

Küschall® Compact

Compact SA / Compact FF



de **Aktiv-Rollstuhl**
Servicehandbuch



Fachhändler: Bewahren Sie dieses Handbuch für den weiteren Gebrauch auf.
Die in diesem Handbuch beschriebenen Maßnahmen müssen von einer qualifizierten Fachperson ausgeführt werden.

Küschall®
UNLIMIT YOUR WORLD

©2022 Invacare Corporation

Alle Rechte vorbehalten. Die Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung oder Änderung im Ganzen oder in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Invacare ist untersagt. Marken sind durch ™ und ® gekennzeichnet. Soweit nicht anders angegeben sind alle Marken Eigentum der Invacare Corporation bzw. derer Tochtergesellschaften oder werden von diesen in Lizenz genutzt.

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemein	4
1.1 Einleitung	4
1.2 Symbole in diesem Handbuch	4
2 Sicherheit	5
2.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen	5
2.2 Persönliche Sicherheitsinformationen	5
2.3 Allgemeine Reparaturinformationen	5
3 Produktübersicht	7
3.1 Hauptkomponenten des Rollstuhls	7
3.2 Abmessungen	7
4 Wartung	8
4.1 Prüfliste für die Inspektion	8
4.2 Ersatzteile	8
5 Wiederaufbereitung	9
5.1 Reinigung	9
5.2 Desinfektion	9
5.3 Materialien	9
6 Anweisungen	10
6.1 Übersicht über den Rahmen	10
6.1.1 Austauschen des Hinterrahmens	10
6.1.2 Austauschen des Vorderrahmens	10
6.1.3 Austauschen des Haltebügels	11
6.1.4 Austauschen des Schwenkbolzens der zentralen Kreuzstrebe	11
6.1.5 Kürzen des Hinterrahmens auf Länge	12
6.2 Sitz	14
6.2.1 Sitzhöhe vorne (SHv)	14
6.2.2 Anbringen/Verschieben des Höhenadapters (Vorderradgabelaufnahme) am Rahmen	15
6.2.3 Sitzhöhe hinten (SHh)	17
6.2.4 Sitzbreite (SB)	17
6.2.5 Sitztiefe (ST)	17
6.2.6 Austauschen des Sitzbezugs	17
6.2.7 Drehen der Sitzverriegelung	18
6.3 Rückenlehne	19
6.3.1 Rückenhöhe	19
6.3.2 Anpassen der Höhe von Standardrückenlehnen	19
6.3.3 Anpassen der Höhe von Klettband-Anpassrücken	19
6.3.4 Winkeleinstellbare Rückenlehne	20
6.3.5 Anbringen einer winkeleinstellbaren Rückenlehne	20
6.3.6 Einstellen des Rückenlehnenwinkels	21
6.3.7 Anbringen des Gelenks für eine einklappbare Rückenlehne	21
6.3.8 Austauschen der Schiebegriffe / Austauschen der Schiebegriffe und der Rückenlehne	22
6.3.9 Anbringen von Standardschiebegriffen	22
6.3.10 Anbringen von integrierten höhenverstellbaren Schiebegriffen	22
6.3.11 Montage der höhenverstellbaren rückversetzten Schiebegriffe	22
6.3.12 Anbringen der winkeleinstellbaren Rückenlehne mit höhenverstellbaren Schiebegriffen	23
6.3.13 Austauschen des einklappbaren Schiebegriffs	23
6.3.14 Anbringen der Stabilisierstrebe	24
6.3.15 Rückenlehnenteile für einstellbare Rückenlehnen in Abhängigkeit von der Rückenhöhe	25
6.4 Beinstützen	33
6.4.1 Austauschen des Verriegelungsmechanismus	33
6.5 Fußauflagen	33
6.5.1 Austauschen der Fußplatte (einteilige Fußauflage)	33
6.5.2 Austauschen der Fußauflage (einteilige Fußauflage)	34
6.5.3 Zentrieren und Einstellen des Winkels (einteilige Fußauflage)	34
6.5.4 Ändern der Position der Fußauflage (einteilige Fußauflage)	34
6.5.5 Austauschen der Fußauflage (zweiteilige Fußauflage)	35

6.5.6 Einstellen der Fußauflagenhöhe (zweiteilige Fußauflage)	35
6.5.7 Ändern der Position der Fußauflage (zweiteilige Fußauflage)	35
6.6 Seitenteile	37
6.6.1 Anbringen des Kleiderschutzes/Radspritzschutzes	37
6.6.2 Anpassen des Kleiderschutzes/Radspritzschutzes	37
6.6.3 Anbringen des abnehmbaren Radspritzschutzes/Kleiderschutzes	38
6.6.4 Kleiderschutz-/Radspritzschutz-Größen	39
6.6.5 Anbringen der Hemi-Armlehne samt Halterung	43
6.6.6 Anbringen der Kuschall-Armlehne	44
6.6.7 Anbringen der einsetzbaren und stufenlos höhenverstellbaren Seitenlehne	47
6.6.8 Montage der röhrenförmigen Armlehne (schwenkbar)	47
6.7 Vorderräder	48
6.7.1 Austauschen des Vorderrads	48
6.7.2 Austauschen der Vorderradgabel	49
6.7.3 Einstellen des Nachlaufwinkels	49
6.7.4 Einstellen des Spurwinkels	50
6.8 Hinterräder	50
6.8.1 Einstellen der Sitzhöhe hinten (SHh)	50
6.8.2 Kippstabilität	50
6.8.3 Anpassen der Position des Hinterrads an der Adapterplatte	51
6.8.4 Montieren der Radstandsverlängerung	51
6.8.5 Ändern des Radsturzes	52
6.8.6 Sicherstellen der Parallelität der Hinterräder	52
6.8.7 Steckachse einstellen	52
6.8.8 Anbringen der Adapterplatte für die Trommelbremse	53
6.8.9 Abstandshülsen für Hinterräder	53
6.8.10 Reparieren oder Austauschen eines Schlauchs	53
6.8.11 Austauschen eines Vollgummireifens	54
6.8.12 Auswechseln der Speichen des Hinterrads	54
6.9 Feststellbremsen	55
6.9.1 Anbringen der Feststellbremse	55
6.9.2 Einstellen der Feststellbremse	55
6.9.3 Anbringen/Einstellen der Trommelbremse	56
6.10 Optionen	57
6.10.1 Anbringen der Anti-Kipp-Vorrichtung	57
6.10.2 Höhe der Anti-Kipp-Vorrichtung einstellen	58
6.10.3 Montage der Kipphilfe	59
6.10.4 Einstellen der Höhe der Kipphilfe	59
6.10.5 Montage des Stockhalters	59
6.10.6 Anpassen der Höhe des Stockhalters	60
6.10.7 Montage der Transitrollen	60
6.10.8 Anpassen der Höhe der Transitrollen	60
6.10.9 Anbringen des Einarmantriebs	61
6.10.10 Anbringen des Haltegurts	61
6.10.11 Anbringen des Positionierungsgurts	62
6.10.12 Anbringen der Symboletiketten für den Karabinerhaken	63

1 Allgemein

1.1 Einleitung

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen zur Montage, Einstellung und umfassenden Instandhaltung des Produkts. Lesen Sie das Dokument und die Gebrauchsanweisung sorgfältig und befolgen Sie die Sicherheitsanweisungen, damit ein sicherer Umgang mit dem Produkt gewährleistet ist.

Sie finden die Gebrauchsanweisung auf der Website von Invacare oder erhalten sie bei Ihrem Invacare-Vertreter. Die entsprechenden Internetadressen finden Sie am Ende dieses Dokuments.

Invacare behält sich das Recht vor, Produktspezifikationen ohne vorherige Ankündigung abzuändern.

Vergewissern Sie sich vor dem Lesen dieses Dokuments, dass Sie die aktuelle Fassung haben. Die jeweils aktuelle Fassung können Sie als PDF-Datei von der Invacare-Webseite herunterladen.

Die Gebrauchsanweisung enthält Informationen für Käufer und Hinweise für Benutzer.

Weitere Informationen zum Produkt, z. B. Informationen zu Produktsicherheitshinweisen oder zu einem Produktrückruf, erhalten Sie von Ihrem Invacare-Vertreter. Die entsprechenden Internetadressen finden Sie am Ende dieses Dokuments.

1.2 Symbole in diesem Handbuch

In diesem Handbuch werden Symbole und Signalwörter verwendet, um auf Gefahren oder unsichere Praktiken hinzuweisen, die zu Verletzungen oder Sachschaden führen können. Die Definitionen der verwendeten Signalwörter finden Sie unten.



WARNUNG

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



ACHTUNG

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten Verletzungen führen kann.



WICHTIG

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung der Hinweise zu Sachschäden führen kann.



Tipps

Nützliche Tipps, Empfehlungen und Informationen für eine effiziente und reibungslose Verwendung.



Werkzeuge

Bezeichnet notwendige Werkzeuge, Komponenten und Teile, die für die Durchführung bestimmter Tätigkeiten benötigt werden.

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen


WARNUNG!
Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

- Die in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren dürfen nur von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden.
- Es dürfen ausschließlich Originalzubehör und -ersatzteile verwendet werden.
- Dieses Produkt oder vorhandenes optionales Zubehör erst verwenden, nachdem diese Anweisungen und mögliches zusätzliches Anweisungsmaterial, wie zu dem Produkt oder dem optionalen Zubehör gehörende Gebrauchsanweisungen, Installationshandbücher oder Merkblätter, vollständig gelesen und verstanden wurden.
- Nach jedem Montageschritt sicherstellen, dass alle Befestigungspunkte ordnungsgemäß festgezogen sind und alle Teile einwandfrei funktionieren.


WARNUNG!
Kontaminationsgefahr

- Das Produkt vor der Wartung reinigen und desinfizieren.


WICHTIG!

- Die Montage von optionalem Zubehör wird in diesem Servicehandbuch möglicherweise nicht beschrieben. Hierzu das mit dem optionalen Zubehör gelieferte Handbuch beachten.
- Weitere Handbücher können bei Invacare angefordert werden. Die entsprechenden Adressen sind am Ende dieses Dokuments zu finden.
 - Aufgrund regionaler Unterschiede bei der Suche nach erhältlichem optionalem Zubehör den Invacare-Katalog oder die Invacare-Website für das betreffende Land zu Rate ziehen oder den Invacare-Händler vor Ort kontaktieren. Die entsprechenden Adressen sind am Ende dieses Dokuments zu finden.


WICHTIG!

- Bestimmte Ersatzteile sind nur als Satz erhältlich. Beim Ersetzen eines Teils immer den vollständigen neuen Satz verwenden.
- Ersatzteile können bei Invacare bestellt werden. Zu diesem Zweck steht auf der lokalen Website von Invacare ein elektronischer Ersatzteilkatalog zur Verfügung.


WICHTIG!

- Weitere Informationen zu folgenden Themen sind der Gebrauchsanweisung zu entnehmen:
- Technische Daten
 - Produktkomponenten
 - Etiketten
 - Zusätzliche Sicherheitsanweisungen



Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

2.2 Persönliche Sicherheitsinformationen

Diese Sicherheitsanweisungen sollen dazu beitragen, Unfälle während der Arbeit zu vermeiden, und müssen unter allen Umständen beachtet werden.

Alle Mitarbeiter, die mit kontaminierten Produkten in Kontakt kommen, müssen sich regelmäßig von einem Betriebsarzt untersuchen lassen. Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung müssen in den erforderlichen Mengen verfügbar und in einwandfreiem Zustand sein. Zuverlässige Hände- und Oberflächendesinfektion muss gewährleistet werden.


WARNUNG!
Kontaminationsgefahr

- Reinigen und desinfizieren Sie das Produkt vor dem Ausführen von Reparaturen.

2.3 Allgemeine Reparaturinformationen

Für Reparaturen sind umfassende Fachkenntnisse erforderlich. Aus diesem Grund sind die verschiedenen Aufgaben in diesen Montageanweisungen in drei Kategorien unterteilt:

Anforderung	Symbol
Leicht – technisches Verständnis erforderlich	■□□
Mittel – technische Kenntnisse erforderlich	■ ■ □
Schwer – technische Kenntnisse und Fachwissen bezüglich der Montage erforderlich	■ ■ ■

Die jeweils erforderlichen Werkzeuge und ihre Größe sind vor den Anweisungen angegeben.

- !** **WICHTIG!**
- Wenn möglich, verwenden Sie weiterhin das alte Typenschild. Wenn dies nicht möglich ist, muss das neue Typenschild dieselben Informationen und die alte Seriennummer aufweisen. (Austausch von Ersatzteilen mit Seriennummern).
 - Beim Austausch von Komponenten muss die Nachverfolgbarkeit der ersetzten Komponenten gewährleistet werden.
 - Wenn Schrauben mit Schraubensicherungslack gelöst werden, müssen sie durch neue Schrauben mit Schraubensicherungslack ersetzt werden. Alternativ kann ein neuer Schraubensicherungslack angewendet werden.
 - Wenn Schrauben mit Sicherungsscheiben gelöst werden, müssen sie ersetzt werden.
 - Teile, die beim Entfernen beschädigt werden, müssen ersetzt werden.
 - Alle Schrauben müssen mit den in den folgenden Anweisungen angegebenen Drehmomenten festgezogen werden.

Festziehen der Innensechskant-Schrauben

Innensechskant-Schrauben sind nicht darauf ausgelegt, einer übermäßigen Krafteinwirkung standzuhalten. Beim Festziehen und Lösen einer Innensechskant-Schraube muss die Krafteinwirkung möglichst immer auf die Mutter erfolgen, um eine Beschädigung der Schraube zu vermeiden.

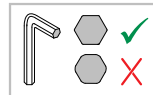
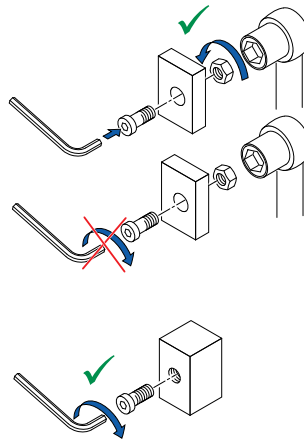
Festziehen und Lösen

Lösen Sie die Mutter mithilfe eines Steckschlüssels (verwenden Sie einen Maulschlüssel nur bei Platzmangel) und verwenden Sie den Inbusschlüssel lediglich zum Festhalten der Schraube.

Festziehen und Lösen ohne Mutter

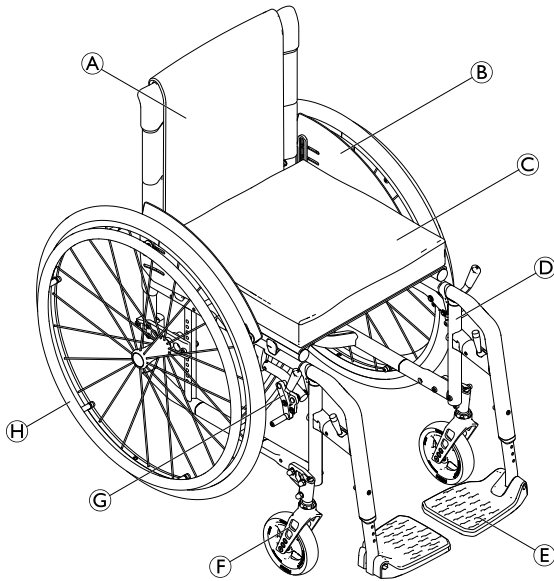
Wenn eine Innensechskant-Schraube direkt in ein Gewinde geschraubt wird, muss die Schraube mit einem Inbusschlüssel festgezogen werden.

Der Inbusschlüssel muss eine gute Qualität aufweisen und darf nicht abgenutzt sein.



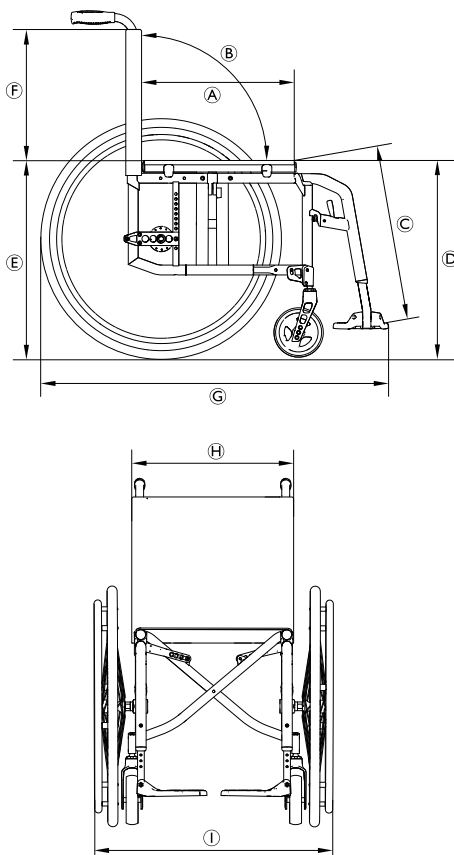
3 Produktübersicht

3.1 Hauptkomponenten des Rollstuhls



- Ⓐ Rückenlehne
- Ⓑ Kleiderschutz
- Ⓒ Sitz
- Ⓓ Rahmen
- Ⓔ Fußauflage
- Ⓕ Vorderradgabel mit Vorderrad
- Ⓖ Feststellbremse
- Ⓗ Hinterrad mit Greifring

3.2 Abmessungen



Ⓐ	Sitztiefe (ST)	320 – 500 mm, in Schritten von 20 mm
Ⓑ	Rückenlehnenwinkel (RW)	82°/86°/90°/ 94°/98°/102°
Ⓒ	Unterschenkellänge (LLL)	200 – 510 mm, in Schritten von 10 mm
Ⓓ	Sitzhöhe vorne (SHv)	370 – 530 mm, in Schritten von 10 mm
Ⓔ	Sitzhöhe hinten (SHh)	370 – 500 mm, in Schritten von 10 mm
Ⓕ	Rückenhöhe (BH)	300 – 510 mm, in Schritten von 15 mm
Ⓖ	Gesamtlänge (GL)	70°-Rahmenwinkel: ca. 870 – 1220 mm 80°-Rahmenwinkel: ca. 850 – 1200 mm
Ⓗ	Sitzbreite (SB)	280 – 500 mm, in Schritten von 20 mm
Ⓖ	Gesamtbreite (GB)	Sitzbreite + 180 mm Gesamtbreite, zusammengeklappt ca. 290 mm

4 Wartung

4.1 Prüfliste für die Inspektion

Allgemeine Inspektion	☺	☹
Ist das Produkt in gutem Zustand und ist es vollständig (Produkt und Zubehör)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist das Produkt frei von Schäden und jeglichen Mängeln?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktioniert das Produkt unter Nennlast ordnungsgemäß?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist das Produkt entsprechend der Gebrauchsanweisung voll funktionsfähig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beseitigung von Mängeln	☺	☹
Wurden alle gefundenen Mängel beseitigt und alle mangelhaften Komponenten ausgetauscht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind alle Schrauben/Bolzen fest fixiert und ist das Produkt sicher zusammengebaut?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abschließen der Inspektion	☺	☹
Ist das Produkt in Bezug auf Technik und Funktion sicher?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurde das Produkt gereinigt und desinfiziert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ist das Typenschild leicht lesbar und sicher am Produkt angebracht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist dem Produkt die aktuelle Überarbeitung der Gebrauchsanweisung beigelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4.2 Ersatzteile



WARNUNG!

Für jegliche Reparaturen dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden. Andernfalls erlischt die Garantie und die Konformitätserklärung des Produkts.

Alle Ersatzteile müssen über den Kundendienst von Invacare bezogen werden. Ein elektronischer Ersatzteilkatalog steht auf der landesspezifischen Website von Invacare zur Verfügung.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch beschädigte oder verschlissene Teile

Bestimmte Ersatzteile sind nur als Satz erhältlich.

– Verwenden Sie stets den kompletten neuen Satz, wenn Sie ein Teil ersetzen.

5 Wiederaufbereitung

5.1 Reinigung



WICHTIG!

- Das Produkt darf nicht in automatischen Waschanlagen, unter Verwendung eines Hochdruckreinigers oder mit Dampf gereinigt werden.



WICHTIG!

- Schmutz, Sand und Salzwasser können die Radlager beschädigen. Stahlbauteile können bei beschädigter Oberfläche rosten.
- Setzen Sie den Rollstuhl daher nur kurzzeitig Sand und Salzwasser aus, und reinigen Sie ihn nach jeder Fahrt an den Strand.
 - Entfernen Sie Schmutz immer möglichst bald mit einem feuchten Tuch, und trocknen Sie den Rollstuhl danach gründlich ab.

1. Entfernen Sie möglicherweise vorhandenes optionales Zubehör, sofern dies ohne Anwendung von Werkzeugen möglich ist.
2. Wischen Sie die Einzelteile mit einem Tuch oder einer weichen Bürste ab. Verwenden Sie dabei Haushaltsreinigungsmittel (pH = 6 bis 8) und warmes Wasser.
3. Spülen Sie die Teile mit warmem Wasser ab.
4. Trocknen Sie die Teile gründlich mit einem trockenen Tuch.



Für die Pflege von lackierten Metalloberflächen (Entfernen von Abriebstellen, Polieren) eignen sich Autopolitur und -wachs.

Reinigen der Polster

Angaben zum Reinigen der Polster finden Sie auf den Etiketten am Sitz, am Polster und am Rückenlehnenbezug.



Achten Sie nach Möglichkeit darauf, dass die Klettbander (die selbstfixierenden Teile) einander während der Reinigung überlappen, um die Ablagerung von Fusseln und Fäden auf den Klettverschlussstreifen und eine Beschädigung des Polstergewebes durch diese zu verhindern.

5.2 Desinfektion

Der Rollstuhl kann durch Besprühen oder Abwischen mit einem getesteten und zugelassenen Desinfektionsmittel desinfiziert werden.



Verwenden Sie für die Sprühdesinfektion ein leichtes Reinigungs- und (antibakteriell und fungizid wirkendes) Desinfektionsmittel (den Normen EN1040/EN1276/EN1650 entsprechend), und beachten Sie die Anweisungen des Desinfektionsmittelherstellers.

1. Alle direkt zugänglichen Oberflächen mit einem weichen Tuch und einem gewöhnlichen Haushaltsdesinfektionsmittel abwischen.
2. Das Produkt an der Luft trocknen lassen.

5.3 Materialien

Die Komponenten, die für die Herstellung von Küschall-Rollstühlen verwendet werden, bestehen aus folgenden Materialien:

Rahmenrohre	Aluminium
Rückenlehnenrohre	Aluminium
Querstreben	Aluminium
Sitzbezug/Rückenlehnenbezug	PA/PE/PVC
Schiebegriffe	Aluminium/TPE
Kleiderschutz/Radspritzschutz	Karbon oder Kunststoff
Vorderradgabeln	Aluminium
Beinstütze	Aluminium
Fußauflage	Karbon oder Kunststoff
Stützelemente/Befestigungen	Stahl/Aluminium
Schrauben und Bolzen	Stahl



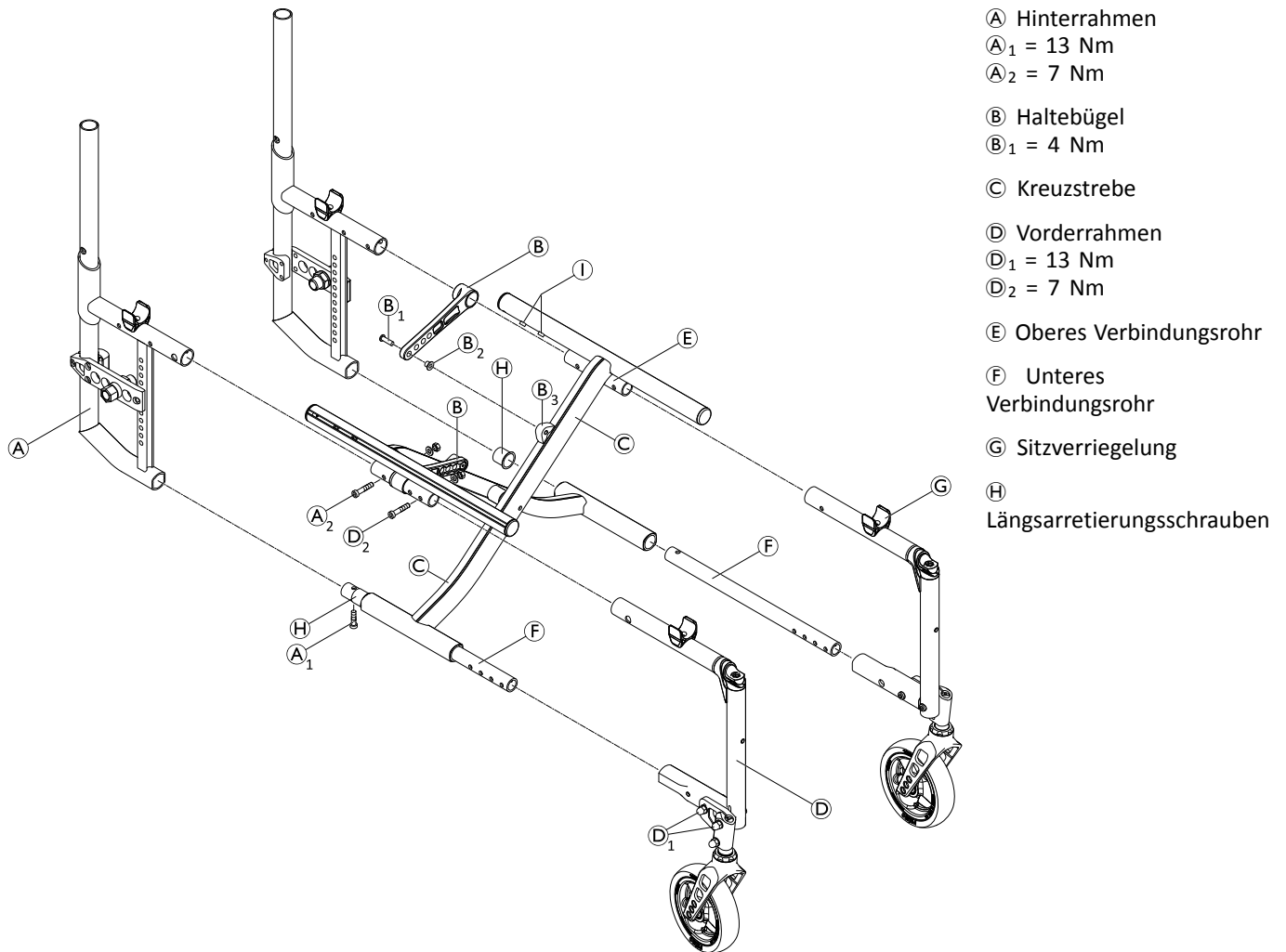
Alle Materialien sind gegen Korrosion geschützt. Wir verwenden ausschließlich REACH-konforme Materialien und Bauteile.



Warenausgangssysteme und Metalldetektoren: In seltenen Fällen können die im Rollstuhl verwendeten Materialien Warenausgangssysteme und Metalldetektoren veranlassen, Alarm auszulösen.

6 Anweisungen

6.1 Übersicht über den Rahmen



- Ⓐ Hinterrahmen
- Ⓐ₁ = 13 Nm
- Ⓐ₂ = 7 Nm
- Ⓑ Haltebügel
- Ⓑ₁ = 4 Nm
- Ⓒ Kreuzstrebe
- Ⓓ Vorderrahmen
- Ⓓ₁ = 13 Nm
- Ⓓ₂ = 7 Nm
- Ⓔ Oberes Verbindungsrohr
- Ⓕ Unteres Verbindungsrohr
- Ⓖ Sitzverriegelung
- Ⓗ Längsarretierungsschrauben

6.1.1 Austauschen des Hinterrahmens



Inbusschlüssel (5 mm)/Steckschlüssel (10)



1. Die Rückenlehne entfernen (siehe 6.3 Rückenlehne, Seite 19).
2. Die Schrauben Ⓐ₁ und Ⓐ₂ lösen und entfernen.
3. Den Hinterrahmen Ⓐ nach hinten herausziehen.
4. Den neuen Hinterrahmen auf die oberen und unteren Verbindungsrohre Ⓔ und Ⓕ schieben.
5. Die Schrauben Ⓐ₁ und Ⓐ₂ wieder einsetzen und festziehen.

6.1.2 Austauschen des Vorderrahmens



Inbusschlüssel (3 mm, 4 mm, 5 mm) / Steckschlüssel (10)



1. Bremsen demontieren.
2. Die Schrauben \textcircled{D}_1 und \textcircled{D}_2 an beiden Seiten lösen und entfernen. (Bei Abduktionsrahmen ist das Verbindungsrohr \textcircled{F} an den Vorderrahmen angeschweißt; in diesem Fall \textcircled{A}_1 und \textcircled{D}_2 lösen.)
3. Den Vorderrahmen \textcircled{D} nach vorne herausziehen.
4. Die Sitzverriegelung \textcircled{C} mit dem Gewindeinsatz vom alten Vorderrahmen entfernen und am neuen Vorderrahmen anbringen (siehe 6.2.7 *Drehen der Sitzverriegelung, Seite 18*).
5. Den Vorderrahmen auf das obere und das untere Verbindungsrohr aufschieben.
6. Die Schrauben \textcircled{D}_1 und \textcircled{D}_2 an beiden Seiten wieder einsetzen und festziehen.
7. Den Winkel der Vorderradgabel einstellen (siehe 6.7.3 *Einstellen des Nachlaufwinkels, Seite 49*).

6.1.3 Austauschen des Haltebügels



Inbusschlüssel (3 mm, 4 mm, 5 mm) / Steckschlüssel (10) ■■■

1. Mit Radspritzschutz oder Kleiderschutz, fest: \textcircled{A}_1 und \textcircled{D}_2 entfernen; mit Radspritzschutz, einsetzbarer Seitenlehne oder faltbarer Seitenlehne: \textcircled{A}_1 und \textcircled{A}_2 entfernen.
2. Die Schraube \textcircled{B}_1 entfernen.
3. Den Haltebügel \textcircled{B} vom oberen Verbindungsrohr \textcircled{E} abziehen.
4. Die Hülse \textcircled{B}_2 entfernen.
5. Den neuen Haltebügel auf das obere Verbindungsrohr \textcircled{E} aufschieben.
6. Das breite Ende der Hülse \textcircled{B}_2 in das Gelenk \textcircled{B}_3 einsetzen.
7. Den Haltebügel mit der Schraube \textcircled{B}_1 fixieren.
8. Mit Radspritzschutz oder Kleiderschutz, fest: Die Schrauben \textcircled{A}_1 und \textcircled{D}_2 einsetzen und festziehen; mit Radspritzschutz oder Seitenlehne, rückklappbar: Die Schrauben \textcircled{A}_1 und \textcircled{A}_2 wieder einsetzen und festziehen.

6.1.4 Austauschen des Schwenkbolzens der zentralen Kreuzstrebe



WICHTIG!

– Bei der Montage der zentralen Kreuzstrebe mit dem alten Montagesatz muss die Schwenkbolzenverbindung ausgetauscht werden.

Das alte Montage-Set lässt sich ganz einfach wie folgt erkennen:

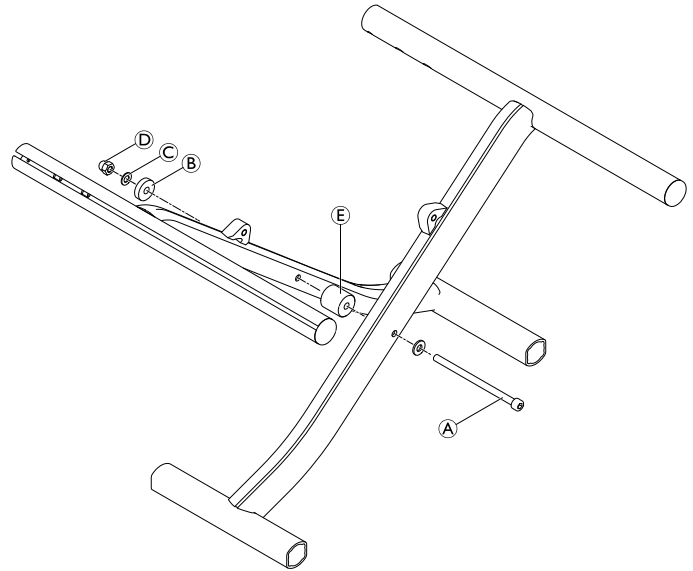
- Der Abstandhalter \textcircled{B} ist nicht enthalten.
- Die Mutter \textcircled{D} ist keine Hutmutter.



Inbusschlüssel (5 mm) / Steckschlüssel (10) / Molykote TP42 ■■■

1. Entfernen Sie die alte Bolzenverbindung von der Kreuzstreben.
2. Beide Seiten des Abstandshalters (E) leicht mit Molykote TP42 einschmieren und überschüssiges Schmiermittel entfernen.
3. Die Kreuzstrebe wieder montieren. Hierfür ausschließlich die Teile aus dem neuen Montagesatz (SP1537689) verwenden: Schraube (A) mit Unterlegscheibe, Abstandhalter (B), Federring (C), Sicherheitshutmutter (D) und Distanzstück (E).

ⓓ = 3 Nm (hochfest)



6.1.5 Kürzen des Hinterrahmens auf Länge



Säge, Schneidschablone, Rohrentgrater



1. Unter Bezugnahme auf die nachstehende Tabelle den Hinterrahmen auf die vorgesehene Länge (gemessen von der Unterkante des Hinterrahmenrohrs (A)) kürzen.
2. Entgraten Sie die äußeren und inneren Schnittkanten am Hinterrahmenrohr.
3. Die Kunststoff-Führungsbuchse (E) am Hinterrahmenrohr anbringen und das Teleskoprohr (D) einführen.

WARNUNG!

Gefahr eines Bruchs der Rückenlehne.

– Bei der Montage der Teleskoprohre stets darauf achten, dass die oberste Bohrung (B) des Teleskoprohrs mindestens 10 mm unter der oberen Kante (C) des Hinterrahmenrohrs positioniert ist.

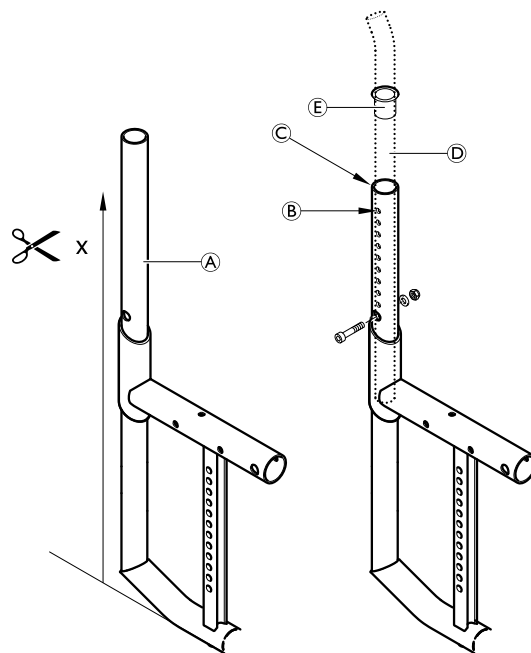


Tabelle zum Kürzen des Hinterrahmens entsprechend der Rückenlänge und dem Montagetyt:

Rückenlänge (RL)	300	315	330	345	360	375	390	405	420	435	450	465	480	495	510	
Standard-/Mini-Schiebegriff																
lumbal	x [mm]	420	420	420	435	450	465	480	495	510	525	—	—	—	—	
Ohne Schiebegriff																
lumbal	x [mm]	405	420	435	450	465	480	495	405	420	435	450	465	480	495	510
Klappbarer Schiebegriff																
lumbal	x [mm]	420	435	450	465	480	495	510	435	450	465	480	495	510	525	—
Rückversetzter höhenverstellbarer Schiebegriff																
gerade	x [mm]	405	420	435	450	465	480	495	510	525	—	—	—	—	—	—
lumbal	x [mm]	405	420	435	450	465	480	495	405	420	435	450	465	480	495	510

Rückenhöhe (RH)		300	315	330	345	360	375	390	405	420	435	450	465	480	495	510
Integrierter höhenverstellbarer Schiebegriff																
gerade	x [mm]	390	405	405	405	405	405	405	420	435	450	465	480	495	435	450
lumbal	x [mm]	360	375	390	405	405	405	405	405	405	405	405	405	420	435	450

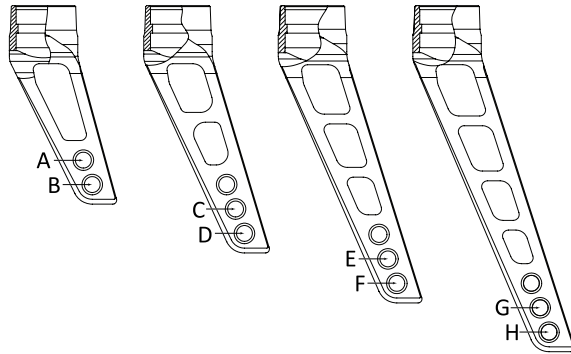
6.2 Sitz

6.2.1 Sitzhöhe vorne (SHv)

Optionen für das Einstellen der vorderen Sitzhöhe:

Vorderradgabeln sind in vier Größen verfügbar:

- Austausch des Vorderrads gegen ein größeres oder kleineres Rad oder Montage des Rads an einer anderen Position an der Vorderradgabel (siehe 6.7.1 *Austauschen des Vorderrads, Seite 48*).
- Austauschen der Vorderradgabel gegen eine größere oder eine kleinere Gabel (siehe 6.7.2 *Austauschen der Vorderradgabel, Seite 49*).
- Montage der Vorderradgabel an einer hohen oder einer tiefen Position (siehe 6.2.2 *Anbringen/Verschieben des Höhenadapters (Vorderradgabelaufnahme) am Rahmen, Seite 15*).



Höhenadapter (Vorderradgabelaufnahme), hoch montiert	Höhenadapter (Vorderradgabelaufnahme), niedrig montiert
1	2
3	4
5	
6	

Sitzhöhe vorne in Abhängigkeit von Rahmentyp, Vorderradgröße, Gabelgröße und Höhenadapter (Vorderradgabelaufnahme)

Rahmen	Wegschwenkbare Beinstützen/Hemi-Rahmen					Fester Vorderrahmen				
	3"	4"	5"	6"	7"	3"	4"	5"	6"	7"
SHv 350	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
SHv 360	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
SHv 370	E6	C6	—	—	—	—	—	—	—	—
SHv 380	A4	B3	C6	—	—	—	—	—	—	—
SHv 390	A5	C3	D6	—	—	A5	—	—	—	—
SHv 400	B5	C3	E6	D6	—	B5	—	—	—	—
SHv 410	C5	B5	C3	E6	—	C5	B5	—	—	—
SHv 420	A1	C5	D3	E6	—	A1	C5	—	—	—
SHv 430	B1	C5	E3	D3	E6	B1	C5	—	—	—
SHv 440	C1	B1	C5	E3	F6	C1	B1	C5	—	—
SHv 450	A2	C1	D5	E3	G6	A2	C1	D5	—	—
SHv 460	B2	C1	E5	D5	E3	B2	C1	E5	D5	—
SHv 470	C2	B2	C1	E5	F3	C2	B2	C1	E5	—
SHv 480	D2	C2	D1	E5	G3	D2	C2	D1	E5	—
SHv 490	D2	C2	E1	D1	E5	D2	C2	E1	D1	E5

Rahmen	Wegschwenkbare Beinstützen/Hemi-Rahmen					Fester Vorderrahmen				
	3"	4"	5"	6"	7"	3"	4"	5"	6"	7"
SHv 500	E2	D2	C2	E1	F5	E2	D2	C2	E1	F5
SHv 510	F2	E2	D2	E1	G5	F2	E2	D2	E1	G5
SHv 520	G2	F2	E2	D2	E1	G2	F2	E2	D2	E1
SHv 530	H2	G2	F2	E2	F1	H2	G2	F2	E2	F1
SHv 540	—	—	—	—	—	H2	G2	F2	E2	G1
SHv 550	—	—	—	—	—	—	H2	G2	F2	E2



Wenn eine zweiteilige abgewinkelte Fußauflage angebracht ist, ist beim dynamischen Rahmen (80°) die Verwendung von 6-Zoll- und 7-Zoll-Vorderrädern nicht möglich.

6.2.2 Anbringen/Verschieben des Höhenadapters (Vorderradgabelaufnahme) am Rahmen



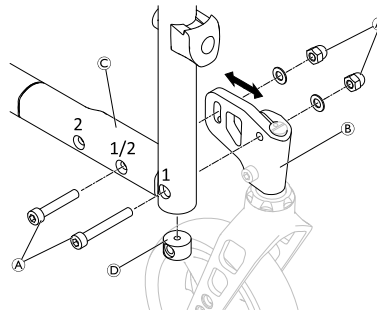
Inbusschlüssel (5 mm)/Steckschlüssel (8 mm)



Compact SA

Niedrig montierter Höhenadapter (2):

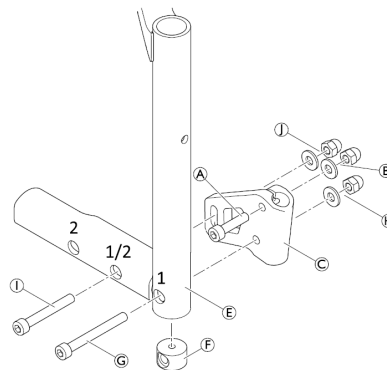
1. Die Muttern, Unterlegscheiben und Schrauben **A** entfernen.
2. Die Rundmutter **D** vom Rahmenrohr entfernen.
3. Den Höhenadapter **B** am Rahmen **C** in die gewünschte Position 1 oder 2 schieben.
4. Die Rundmutter **D** wieder in das Rahmenrohr einsetzen.
5. Muttern, Unterlegscheiben und Schrauben wieder einsetzen und festziehen.



A = 13 Nm

Hoch montierter Höhenadapter (1):

1. Die Muttern und Unterlegscheiben **H** und **I**, die Schrauben **G** und **J**, den Hülseneinsatz **K** und den Höhenadapter **C** vom Rahmen **E** entfernen.
2. Die Rundmutter **F** vom Rahmenrohr entfernen.
3. Die Schraube **A** und die Unterlegscheibe mit Mutter **B** an dem Höhenadapter ggf. austauschen.
4. Den Höhenadapter in Position 1 oder 2 wieder anbringen. Hierzu die Schritte 1 bis 2 in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

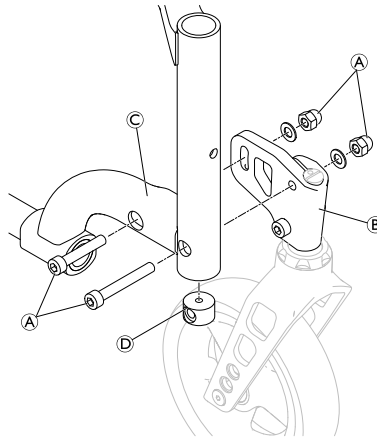


Compact SA Hemi

Niedrig montierter Höhenadapter (4):

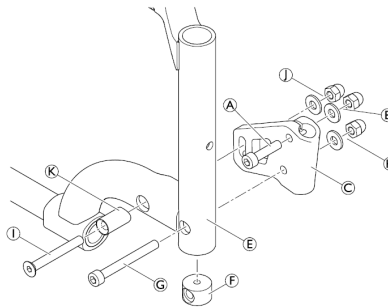
1. Die Muttern, Unterlegscheiben und Schrauben Ⓐ entfernen.
2. Die Rundmutter Ⓓ vom Rahmenrohr entfernen.
3. Den Höhenadapter Ⓑ am Rahmen Ⓒ austauschen.
4. Die Rundmutter Ⓓ wieder in das Rahmenrohr einsetzen.
5. Muttern, Unterlegscheiben und Schrauben wieder einsetzen und festziehen.

Ⓐ = 13 Nm



Hoch montierter Höhenadapter (3):

1. Die Muttern und Unterlegscheiben Ⓗ und Ⓙ, die Schrauben ⓐ und ⓑ, den Hülseinsatz Ⓚ und den Höhenadapter Ⓒ vom Rahmen Ⓔ entfernen.
2. Die Rundmutter Ⓕ vom Rahmenrohr entfernen.
3. Die Schraube Ⓐ und die Unterlegscheibe mit Mutter Ⓑ an dem Höhenadapter ggf. austauschen.
4. Den Höhenadapter wieder anbringen. Hierzu die Schritte 1 bis 2 in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

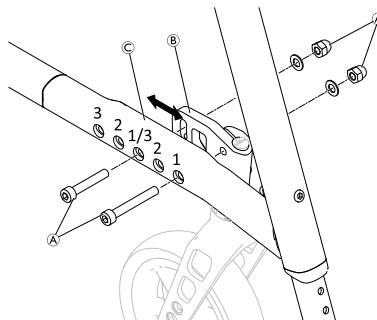


Compact FF

Niedrig montierter Höhenadapter (2):

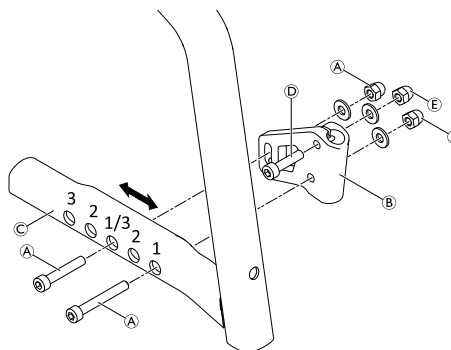
1. Die Muttern, Unterlegscheiben und Schrauben Ⓐ entfernen.
2. Den Höhenadapter Ⓑ am Rahmen Ⓒ in die gewünschte Position 1, 2 oder 3 schieben.
3. Muttern, Unterlegscheiben und Schrauben wieder einsetzen und festziehen.

Ⓐ = 13 Nm



Hoch montierter Höhenadapter (1):

1. Die Muttern, Unterlegscheiben und Schrauben Ⓐ entfernen.
2. Den Höhenadapter Ⓑ am Rahmen Ⓒ in die gewünschte Position 1, 2 oder 3 schieben.
3. Die Schraube Ⓓ und die Unterlegscheibe mit Mutter Ⓔ an dem Höhenadapter ggf. austauschen.
4. Muttern, Unterlegscheiben und Schrauben wieder einsetzen und festziehen.



 Den Nachlaufwinkel einstellen und ggf. zurücksetzen (siehe 6.7.3 Einstellen des Nachlaufwinkels, Seite 49).

6.2.3 Sitzhöhe hinten (SHh)

Optionen für das Einstellen des hinteren Sitz-Boden-Abstands:

- Austausch des Hinterrads gegen ein größeres oder kleineres Rad.
- Ändern der Position der Adapterplatte (siehe 6.8 Hinterräder, Seite 50).

Sitzhöhe hinten in Abhängigkeit von den Hinterrädern und der Positionierung am Rahmen						
Hintere Sitzhöhe (SHh) [mm]	Hinterradgröße [Zoll]					
	22"	24"	25"	26"		
SHh 370	1	—	—	—		1
SHh 380	2	—	—	—		2
SHh 390	3	1	—	—		3
SHh 400/410	4	2	1	—		4
SHh 420	5	3	2	1		5
SHh 430	6	4	3	2		6
SHh 440	7	5	4	3		7
SHh 450/460	8	6	5	4		8
SHh 470	9	7	6	5		9
SHh 480	10	8	7	6		10
SHh 390	—	9	8	7		11
SHh 500	—	10	9	8		12

6.2.4 Sitzbreite (SB)

Der mögliche Sitzbreitenbereich reicht von 280 bis 500 mm.

Das Ändern der eingestellten Sitzbreite ist sehr kompliziert: Es müssen die Kreuzstreben, der Rückenlehnenbezug (bei Standardrückenlehnen) und – bei manchen Konfigurationen – die Fußauflagen ausgetauscht werden.

6.2.5 Sitztiefe (ST)

Der mögliche Sitztiefenbereich reicht von 320 bis 500 mm.

Zum Reduzieren der Sitztiefe müssen die Kreuzstreben verkürzt und ein neuer Sitzbezug der passenden Größe angebracht werden. Bei einer Sitztiefe ≥ 400 mm kann der Rahmen gekürzt werden.

Zum Vergrößern der Sitztiefe müssen neue Kreuzstreben, ein neuer Sitzbezug der passenden Größe und – je nach Sitztiefe – ein neuer Rahmen montiert werden.

6.2.6 Austauschen des Sitzbezugs

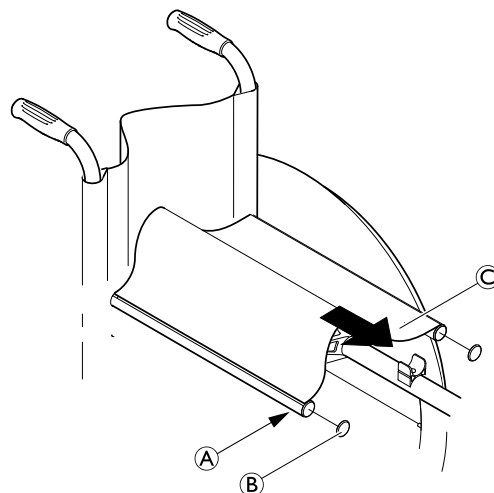


Pozidriv-Schraubendreher (PZ1)




1. Die Schrauben **A** lösen und den Stopfen **B** entfernen.
2. Den Sitzbezug **C** einschließlich der Kunststoffstäbe entfernen.
3. Den neuen Sitzbezug anbringen. Die Breite des Sitzbezugs einstellen (Sitzbreite + 25 mm).
4. Die Schrauben wieder festziehen und die Stopfen wieder einsetzen.


A = handfest



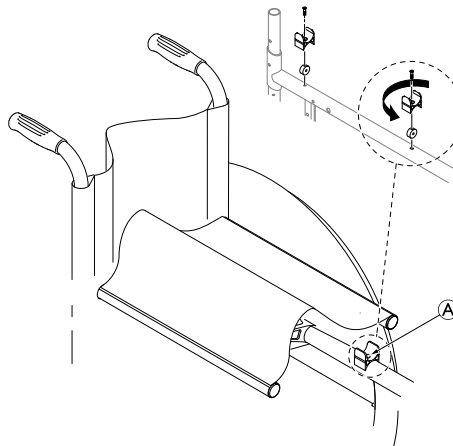
6.2.7 Drehen der Sitzverriegelung

Wenn sich die Sitzkante zu leicht aus der Sitzverriegelung löst, können entweder die beiden vorderen oder alle vier Sitzverriegelungen um 180° gedreht werden:

 Inbusschlüssel (3 mm) ■ □ □

1. Die Schraube in der Sitzverriegelung **A** lösen.
 -  Die Schraube nur so weit herausdrehen, bis sich die Sitzverriegelung drehen lässt. Andernfalls kann sich der nur schwierig repositionierbare Gewindeeinsatz **B** verschieben.
2. Die Sitzverriegelung um 180° drehen.
3. Die Schraube mit Klebstoff (niederfest) sichern.
4. Die Schraube wieder festziehen.

A = 4 Nm (niederfest)




6.3 Rückenlehne

6.3.1 Rückenhöhe


Die Rückenhöhe kann geändert werden, indem die Teleskoprohre an einer anderen Position an den Rückenlehnenrohren angebracht werden. Wenn diese Einstellungsoption nicht ausreicht, können die Teleskoprohre ersetzt werden.


6.3.2 Anpassen der Höhe von Standardrückenlehnen

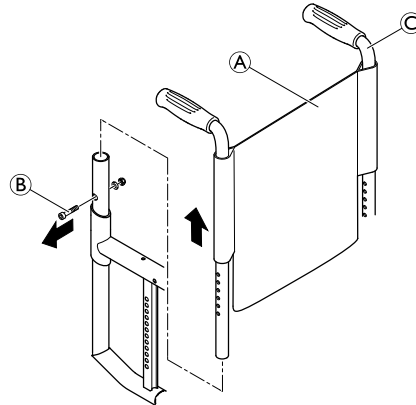
 Inbusschlüssel (3 mm, 4 mm, 6 mm) / Steckschlüssel (8, 10) ■ ■ □

1. Den Rückenlehnenbezug **A** nach oben schieben und auf beiden Seiten die Schraube und die Mutter **B** entfernen.
2. Die Schiebegriffe **C** bis zur gewünschten Höhe nach oben oder unten ziehen bzw. schieben. Die Schrauben und Muttern wieder einsetzen und festziehen.


B = 7 Nm

 Wenn der Einstellungsbereich nicht ausreicht, neue Schiebegriffrohre verwenden.

 Wenn die Rückenhöhe erheblich verändert wurde, muss möglicherweise ein neuer Rückenlehnenbezug angebracht werden.




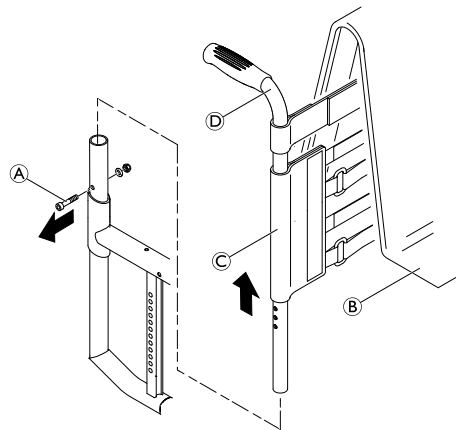
6.3.3 Anpassen der Höhe von Klettband-Anpassrücken

 Inbusschlüssel (3 mm, 4 mm, 6 mm) / Steckschlüssel (8, 10) ■ □ □

1. Den Rückenlehnenbezug **B** entfernen, und die Klettbänder **C** verschieben, bis die Schrauben **A** auf beiden Seiten sichtbar sind.
2. Die Schrauben und Muttern **A** entfernen, und die Schiebegriffrohre **D** auf beiden Seiten auf die gewünschte Höhe bringen.
3. Die Schrauben auf beiden Seiten wieder in die entsprechenden Löcher einsetzen und mit Muttern festziehen.

A = 7 Nm

 Wenn die Rückenhöhe erheblich geändert wurde, müssen die Schiebegriffe ausgetauscht werden. Möglicherweise muss ein zusätzliches Klettband montiert oder eines der Klettbänder entfernt werden.

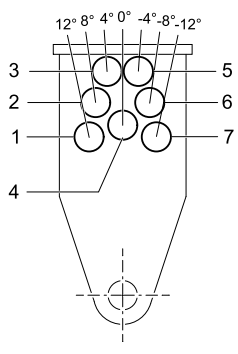


6.3.4 Winkeleinstellbare Rückenlehne

Wird eine Verstellbarkeit des Rückenlehnenwinkels gewünscht, kann eine winkeleinstellbare Rückenlehne montiert werden.

Mögliche Rückenlehnenwinkel:

Position	Abweichung von Standardrückenlehnen	Winkel zwischen Rückenlehne und Sitz
1	12°	102°
2	8°	98°
3	4°	94°
4	0°	90°
5	-4°	86°
6	-8°	82°
7	-12°	78°



6.3.5 Anbringen einer winkeleinstellbaren Rückenlehne



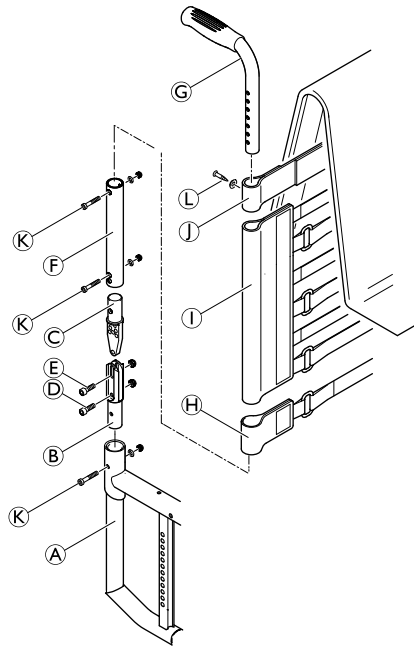
Inbusschlüssel (3 mm, 4 mm, 5 mm) / Steckschlüssel (8, 10) / Maulschlüssel (10)



Es ist ein kürzerer Hinterrahmen (Variante III) erforderlich.

- Den unteren Gelenkstift **B** in den Hinterrahmen **A** einschieben und mit einer Schraube **K** fixieren.
- Das Rückenlehnenrohr **F** mit einer Schraube **K** am oberen Gelenkstift **C** fixieren.
- Den oberen und den unteren Gelenkstift (**C** und **B**) zusammenstecken und mit der Schraube **D** sichern.
- Den gewünschten Rückenlehnenwinkel einstellen und durch Einführen der Schraube **E** in das nächstgelegene Loch fixieren.
- Das einzelne Klettband **H**, die Klettbandgruppe **I** und das Endband **J** über das Rückenlehnenrohr **F** schieben.
- Das Schiebegriffrohr **G** in das Rückenlehnenrohr **F** einführen und mit den Schrauben **K** und Muttern in der gewünschten Höhe montieren.
- Das Endband **I** unter Verwendung der Unterlegscheibe und der Schraube **L** am Schiebegriffrohr **G** fixieren.

- D** = 4 Nm
- E** = 4 Nm
- K** = 7 Nm
- L** = handfest



6.3.6 Einstellen des Rückenlehnenwinkels



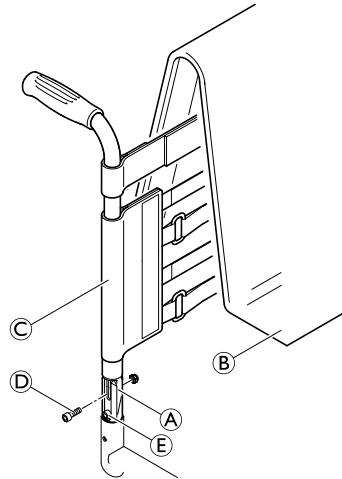
Inbusschlüssel (5 mm) / Steckschlüssel (10) / Maulschlüssel (10)



1. Das Rückenpolster **B** entfernen und die Klettbänder **C** nach oben schieben, bis das Rückenlehnengelenk **A** sichtbar ist.
2. Die Schraube **D** entfernen.
3. Die Schraube **E** leicht lösen.
4. Den gewünschten Rückenlehnenwinkel einstellen, die Schraube **D** in das nächstgelegene Loch einsetzen und festziehen.
5. Die Schraube **E** wieder festziehen.
6. Auf beiden Seiten identische Einstellungen vornehmen.

D = 4 Nm

E = 4 Nm



Sichtprüfung

Den Rollstuhl von der Seite betrachten und prüfen, ob beide Rückenlehnenrohre auf gleicher Höhe sind, um sicherzustellen, dass auf beiden Seiten derselbe Winkel eingestellt ist.

6.3.7 Anbringen des Gelenks für eine einklappbare Rückenlehne



Inbusschlüssel (4 mm, 5 mm) / Steckschlüssel (10)



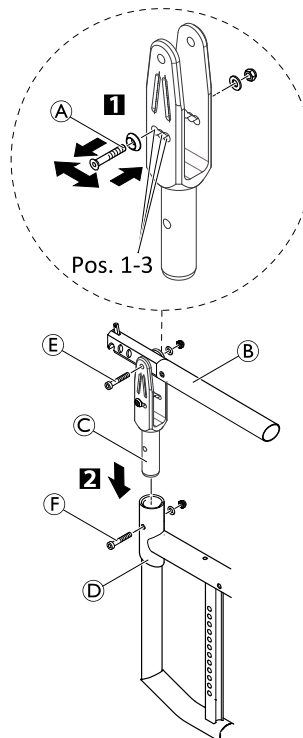
Es ist ein kürzerer Hinterrahmen (Variante III) erforderlich.

1. Den gewünschten Rückenlehnenwinkel einstellen, die Schraube **A** in die nächstgelegene Position (Pos. 1, 2 oder 3) einsetzen und mit Unterlegscheibe und Mutter festziehen. (Mit den gebogenen Rückenlehnenrohren können zusätzlich zu den drei angegebenen Positionen weitere Positionen erreicht werden).
2. Das Rückenlehnenzwischenrohr **B** mit der Schraube **E**, der Unterlegscheibe und der Mutter am Gelenkgehäuse anbringen.
3. Das Gelenkgehäuse **C** in den Hinterrahmen **D** einsetzen und mit der Schraube **F**, der Unterlegscheibe und der Mutter sichern.

A = 4 Nm

E = 4 Nm

F = 7 Nm



Mögliche Rückenlehnenwinkel

Position 1 (hintere Position): 82°, mit gebogenem Rückenlehnenrohr 90°

Position 2 (mittlere Position): 86°, mit gebogenem Rückenlehnenrohr 94°

Position 3 (vordere Position): 90°, mit gebogenem Rückenlehnenrohr 98°

6.3.8 Austauschen der Schiebegriffe / Austauschen der Schiebegriffe und der Rückenlehne

Wenn die Schiebegriffe durch Schiebegriffe eines anderen Typs (z. B. höhenverstellbare Schiebegriffe) ausgetauscht werden, muss der Hinterrahmen möglicherweise ebenfalls ausgetauscht werden.

Bei einer Änderung der Rückenhöhe muss möglicherweise auch die Konfiguration der Klettbänder geändert werden.

6.3.9 Anbringen von Standardschiebegriffen



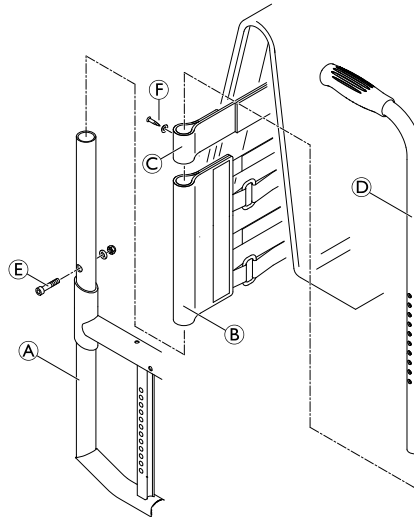
Inbusschlüssel (4 mm, 5 mm) / Steckschlüssel (8, 10) / Kreuzschlitzschraubendreher (4)



1. Das Endband © auf das Teleskoprohr © schieben.
2. Die Rückenlehnenbänder © auf das Teleskoprohr schieben.
3. Das Endband mit der Unterlegscheibe und der Schraube © am Teleskoprohr fixieren.
4. Das Teleskoprohr © mit der Schraube, der Unterlegscheibe und der Mutter © am Hinterrahmen © fixieren.

© = 7 Nm

© = handfest



6.3.10 Anbringen von integrierten höhenverstellbaren Schiebegriffen



Inbusschlüssel (4 mm, 5 mm) / Steckschlüssel (8, 10) / Kreuzschlitzschraubendreher (4)



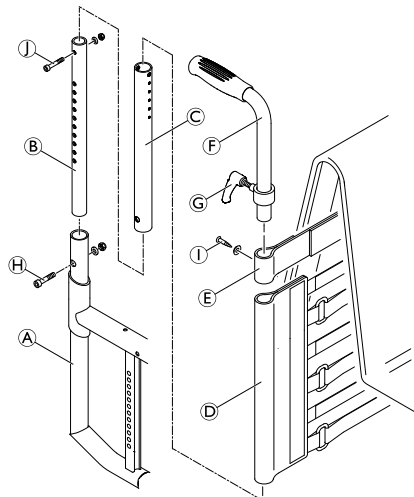
Für RH 300 – 465 (Variante II) ist ein spezieller Hinterrahmen erforderlich.

1. Das untere Teleskoprohr © und das obere Teleskoprohr © ineinander schieben; Schraube und Mutter © einsetzen und festziehen.
2. Das vormontierte Element (Teleskoprohre © und ©) mit der Schraube ©, Unterlegscheibe und Mutter in der erforderlichen Höhe am Hinterrahmen © befestigen.
3. Die Klettbänder © und das Endband © auf die Teleskoprohre schieben.
4. Den höhenverstellbaren Schiebegriff © mit der Klemmschraube © durch das Teleskoprohr © fixieren.
5. Den Schiebegriff vollständig einschieben.
6. Das Endband © mit der Schraube © am Teleskoprohr © fixieren.

© = 7 Nm

© = handfest

© = 7 Nm



6.3.11 Montage der höhenverstellbaren rückversetzten Schiebegriffe



Inbusschlüssel (4 mm, 5 mm) / Steckschlüssel (8, 10) / Kreuzschlitzschraubendreher (4)

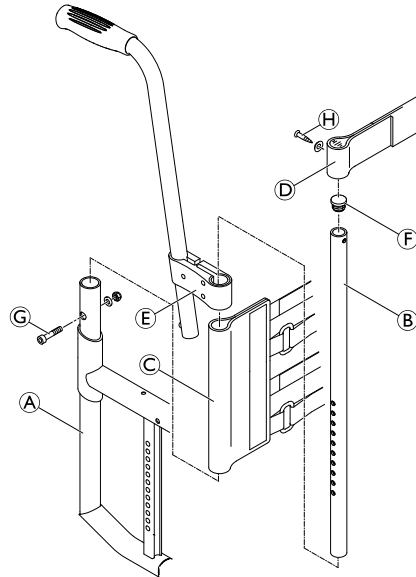


Möglicherweise müssen die Klettbänder durch schmalere Bänder ersetzt werden, da Platz für die Montage der Halterung am Teleskoprohr benötigt wird.

1. Das Teleskoprohr ⑥ mit der Schraube ⑦, der Unterlegscheibe und der Mutter am Hinterrahmen ① fixieren.
2. Die Abdeckkappe ⑧ auf das Ende des Teleskoprohrs drücken.
3. Die Klettbänder ⑨ auf das Teleskoprohr aufschieben.
4. Die Halterung ⑩ auf das Teleskoprohr aufschieben und durch Festziehen der Klemmschrauben fixieren.
5. Das Endband ⑪ am Teleskoprohr befestigen und mit der Schraube ⑫ fixieren.
6. Das Schutzkissen anbringen.

⑦ = 7 Nm

⑫ = handfest



6.3.12 Anbringen der winkeleinstellbaren Rückenlehne mit höhenverstellbaren Schiebegriffen



Inbusschlüssel (4 mm, 5 mm) / Steckschlüssel (8, 10) / Kreuzschlitzschraubendreher (4) / Maulschlüssel (10) ■■■

Es ist ein kürzerer Hinterrahmen (Variante III) erforderlich.

1. Den unteren Gelenkstift ② in den Hinterrahmen ① schieben und mit der Schraube ③, der Unterlegscheibe und der Mutter fixieren.
2. Das Rückenlehnenrohr ④ mithilfe der Schraube ⑤ und der Mutter am oberen Gelenkstift ③ anbringen.
3. Den oberen und den unteren Gelenkstift (③ und ②) zusammenstecken und mit einer Schraube und einer Mutter ⑥ sichern.
4. Den gewünschten Rückenlehnenwinkel einstellen und mit einer Schraube und einer Mutter ⑦ im nächstgelegenen Loch fixieren.
5. Die Schraube und die Mutter ⑥ wieder festziehen.
6. Das einzelne Klettband ⑧, die Klettbandgruppe ⑨ und das Endband ⑩ über das Rückenlehnenrohr ④ schieben.
7. Den Schiebegriff ⑪ vollständig einschieben.
8. Die Schiebegriffe mit der Klemmschraube ⑫ durch das Teleskoprohr ④ hindurch befestigen.
9. Das Endband ⑩ mit der Schraube ⑬ am Teleskoprohr befestigen.

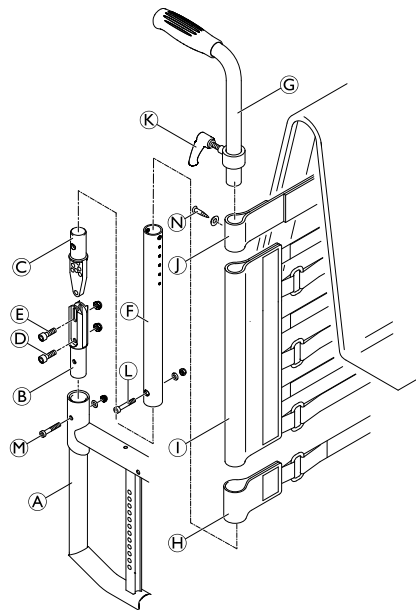
⑥ = 13 Nm

⑦ = 13 Nm

⑤ = 7 Nm

③ = 7 Nm

⑬ = handfest



6.3.13 Austauschen des einklappbaren Schiebegriffs



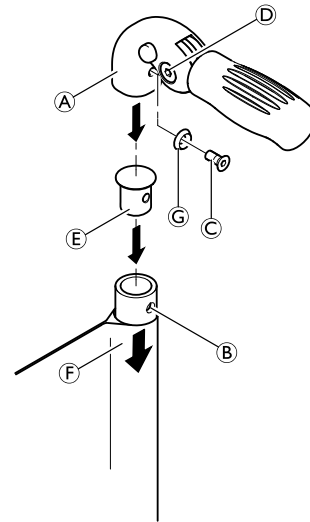
Lochzange (6 mm)/Inbusschlüssel (3 mm, 4 mm) ■■■

1. Alten einklappbaren Schiebegriff entfernen.
2. Den Rückenlehnenbezug **F** nach unten auf das Teleskoprohr ziehen, bis die Öffnung **B** am Rohr freiliegt.

WICHTIG!

– Zur Montage des neuen Schiebegriffs den mitgelieferten Gewindeeinsatz **E** (Teile-Nr. 1580450) verwenden.

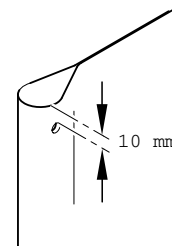
3. Den Gewindeeinsatz **E** in das Teleskoprohr stecken.
4. Mit der Lochzange in einem Abstand von 10 mm von der Oberkante ein Loch in den Rückenlehnenbezug stanzen (siehe Abbildung unten).
5. Neuen einklappbaren Schiebegriff **A** auf das Teleskoprohr schieben.
6. Rückenlehnenbezug nach oben ziehen, bis er das hintere Loch im Schiebegriff vollständig bedeckt.
7. Den Schiebegriff mit Schraube **C** und Unterlegscheibe **G** befestigen.
8. Die Schrauben **D** auf beiden Seiten des Schiebegriffes prüfen und ggf. festziehen.
9. Dieselben Schritte für den anderen Schiebegriff durchführen.

**WICHTIG!**

– Darauf achten, dass die Faltkraft ca. 5 N (0,5 kg) beträgt.

WICHTIG!

– Die Befestigungsschraube **C** darf nur einmal verwendet werden. Alternativ kann die Schraube gereinigt (alten Schraubensicherungslack entfernen) und mit neuem niederfesten Schraubensicherungslack erneut angebracht werden.



Für das Nachrüsten einklappbarer Schiebegriffe werden neue Rohre benötigt.

6.3.14 Anbringen der Stabilisierstrebe

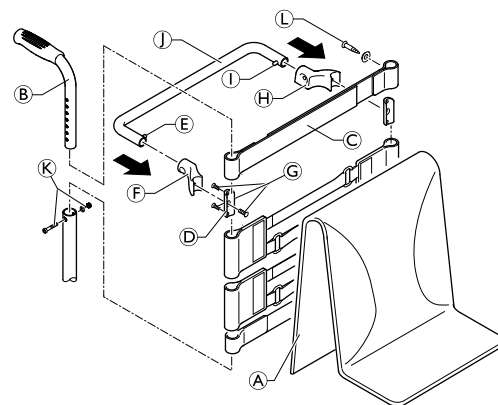


Inbusschlüssel (3 mm)/Steckschlüssel (8 mm)/Kreuzschlitzschraubendreher (2)



Bei einer Rückenlänge ab RH 405 kann eine optionale Stabilisierstrebe angebracht werden, die die Stabilität der Rückenlehnenriffe erhöht.

1. Den Rückenlehnenbezug **A**, die Schiebegriffe **B** und das 10 cm breite Rückenlehnenband (bzw. das Endband, wenn keine Schiebegriffe montiert sind) entfernen.
2. Ein 5 cm breites Rückenlehnenband **C** oder Endband mit den Schrauben **L** an den Schiebegriffen **B** anbringen.
3. Die Schiebegriffe **B** mit Schrauben und Muttern **K** anbringen.
4. Die Klemmen **D** zusammen mit der rechten Buchse **F** und der linken Buchse **H** mit den Schrauben **G** unterhalb des Rückenlehnenbands **C** an den Schiebegriffen **B** befestigen.
5. Die aus Schiebegriff, Rückenlehnenband und Buchse bestehende Baugruppe austauschen.
6. Den Stift **E** eindrücken und die Stabilisierstrebe **J** in die rechte Buchse **F** einsetzen. Dann die Stabilisierstrebe nach oben schwenken, den Stift **I** eindrücken und die Stabilisierstrebe in die linke Buchse **H** einrasten lassen.



G = 4 Nm

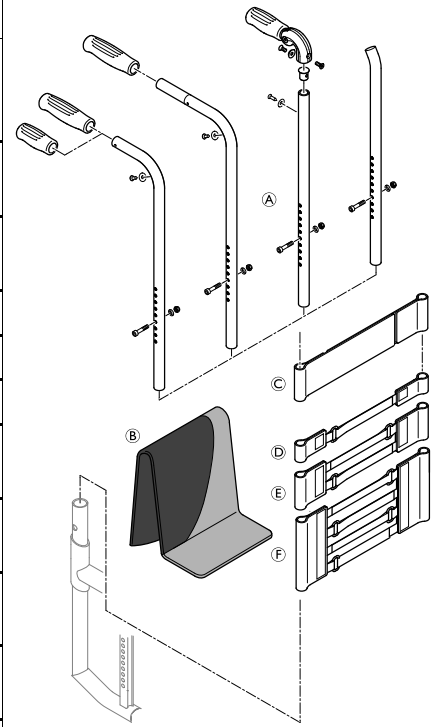
K = 7 Nm

L = handfest

6.3.15 Rückenlehmenteile für einstellbare Rückenlehnen in Abhängigkeit von der Rückenhöhe

Starre Rückenlehne mit Standard-/Mini-Schiebegriffen, klappbaren Schiebegriffen* oder ohne Schiebegriffe

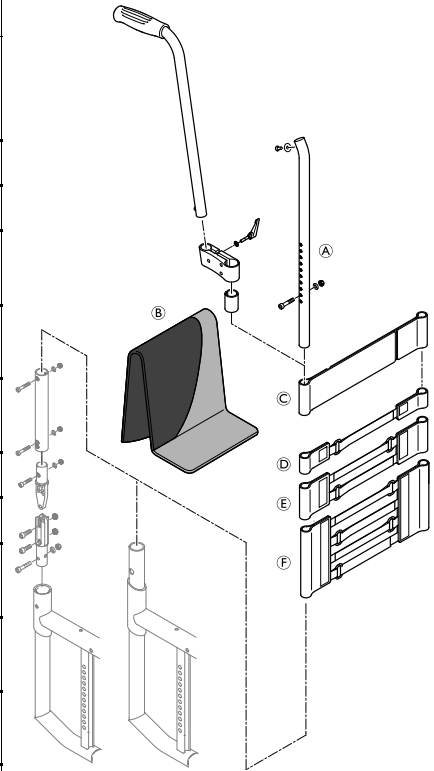
Rückenhöhe (RH) in Abhängigkeit von Bezug, Rückenlehnenrohren, Bändern				
RH [mm]	Bezug [Ⓑ]	Teleskoprohr [Ⓐ] (gerade/lumbal)	Bänder (ohne Stabilisierstrebe, Endband [Ⓒ] = 10 cm)	Bänder (mit Stabilisierstrebe, Endband [Ⓒ] = 5 cm)
300	S	S	Einfachband [Ⓓ] + Zweifachband [Ⓔ]	—
315	S	S	Einfachband + Zweifachband	—
330	S	S	2 × Zweifachband	—
345	M	S	2 × Zweifachband	—
360	M	S	2 × Zweifachband	—
375	M	S	2 × Einfachband + 2 × Zweifachband	—
390	M	S	2 × Einfachband + 2 × Zweifachband	—
405	M	M	Einfachband + Vierfachband [Ⓕ]	2 × Einfachband + 2 × Zweifachband
420	L	M	Einfachband + Vierfachband	2 × Einfachband + Vierfachband
435	L	M	Einfachband + Vierfachband	2 × Einfachband + Vierfachband
450	L	M	Zweifachband + Vierfachband	2 × Einfachband + Vierfachband
465	L	M	Zweifachband + Vierfachband	Einfachband + Zweifachband + Vierfachband
480	L	M	Zweifachband + Vierfachband	Einfachband + Zweifachband + Vierfachband
495	L	M	Zweifachband + Vierfachband	Einfachband + Zweifachband + Vierfachband
510	L	M	Einfachband + Zweifachband + Vierfachband	Einfachband + Zweifachband + Vierfachband



*Stabilisierstrebe bei klappbaren Schiebegriffen nicht möglich.

Starre oder winkeleinstellbare Rückenlehne mit rückversetzten höhenverstellbaren Schiebegriffen

Rückenhöhe (RH) in Abhängigkeit von Bezug, Rückenlehnrohren, Bändern				
RH [mm]	Bezug [Ⓑ]	Teleskoprohr [Ⓐ] (gerade/lumbal)	Bänder (ohne Stabilisierstrebe, Endband [Ⓒ] = 10 cm)	Bänder (mit Stabilisierstrebe, Endband [Ⓒ] = 5 cm)
300	S	L	Zweifachband [Ⓔ]	—
315	S	L	Zweifachband	—
330	S	L	Einfachband [Ⓓ] + Zweifachband	—
345	M	L	Einfachband + Zweifachband	—
360	M	L	Einfachband + Zweifachband	—
375	M	L	2 × Zweifachband	—
390	M	L/XL*	2 × Zweifachband	—
405	M	XL	Vierfachband [Ⓕ]	2 × Einfachband + Zweifachband
420	L	XL	Vierfachband	Einfachband + Vierfachband
435	L	XL	Vierfachband	Einfachband + Vierfachband
450	L	XL	Einfachband + Vierfachband	Einfachband + Vierfachband
465	L	XL	Einfachband + Vierfachband	Einfachband + Vierfachband
480	L	XL	Einfachband + Vierfachband	Zweifachband + Vierfachband
495	L	XL	Einfachband + Vierfachband	Zweifachband + Vierfachband
510	L	XL	Zweifachband + Vierfachband	Zweifachband + Vierfachband



*Teleskoprohr XL für winkeleinstellbare Rückenlehne.

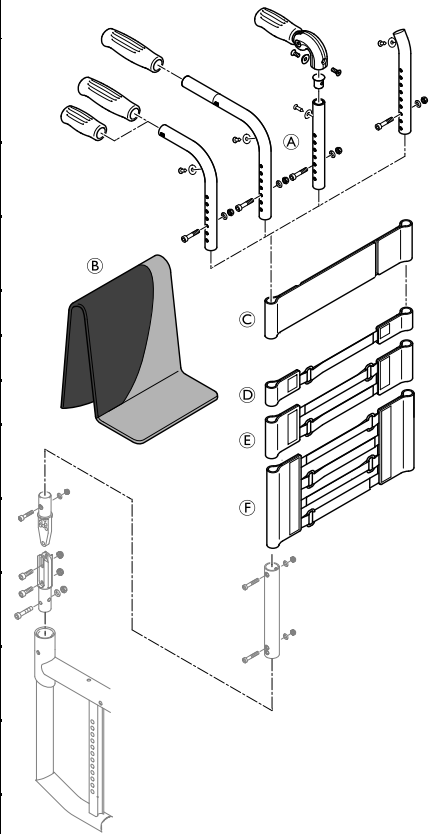
Starre Rückenlehne mit integrierten höhenverstellbaren Schiebegriffen

Rückenhöhe (RH) in Abhängigkeit von Bezug, Rückenlehnrohren, Bändern*					
		Teleskoprohr (gerade)		Teleskoprohr (lumbal)	
RH [mm]	Bezug ©	Rückenlehnrohr ②	Schiebegriff ①	Rückenlehnrohr ②	Schiebegriff ①
300	S	S	S	S	S
315	S	S	S	S	S
330	S	S	S	S	S
345	M	S	S	S	S
360	M	S	S	S	S
375	M	S	L	S	S
390	M	S	L	S	S
405	M	S	L	M	S
420	L	S	L	M	S
435	L	S	L	M	L
450	L	S	L	M	L
465	L	S	L	M	L
480	L	S	L	M	L
495	L	M	L	M	L
510	L	M	L	M	L

*Zur Konfiguration der Bänder siehe die erste Tabelle „Starre Rückenlehne mit Standard-Schiebegriffen“.

Winkelinstellbare Rückenlehne mit Standard-/Mini-Schiebegriffen, klappbaren Schiebegriffen* oder ohne Schiebegriffe

Rückenhöhe (RH) in Abhängigkeit von Bezug, Rückenlehnenrohren, Bändern				
RH [mm]	Bezug [Ⓑ]	Teleskoprohr [Ⓐ]	Bänder (ohne Stabilisierstrebe, Endband [Ⓒ] = 10 cm)	Bänder (mit Stabilisierstrebe, Endband [Ⓒ] = 5 cm)
300	S	S	Einfachband [Ⓓ] + Zweifachband [Ⓔ]	—
315	S	S	Einfachband + Zweifachband	—
330	S	S	2 × Zweifachband	—
345	M	S	2 × Zweifachband	—
360	M	S	2 × Zweifachband	—
375	M	S	2 × Einfachband + 2 × Zweifachband	—
390	M	L	2 × Einfachband + 2 × Zweifachband	—
405	M	L	Einfachband + Vierfachband [Ⓕ]	Einfachband + Vierfachband
420	L	L	Einfachband + Vierfachband	Zweifachband + Vierfachband
435	L	L	Einfachband + Vierfachband	Zweifachband + Vierfachband
450	L	L	Zweifachband + Vierfachband	Zweifachband + Vierfachband
465	L	L	Zweifachband + Vierfachband	Zweifachband + Vierfachband
480	L	L	Zweifachband + Vierfachband	Einfachband + Zweifachband + Vierfachband
495	L	L	Zweifachband + Vierfachband	Einfachband + Zweifachband + Vierfachband
510	L	L	Einfachband + Zweifachband + Vierfachband	Einfachband + Zweifachband + Vierfachband



*Stabilisierstrebe bei klappbaren Schiebegriffen nicht möglich.

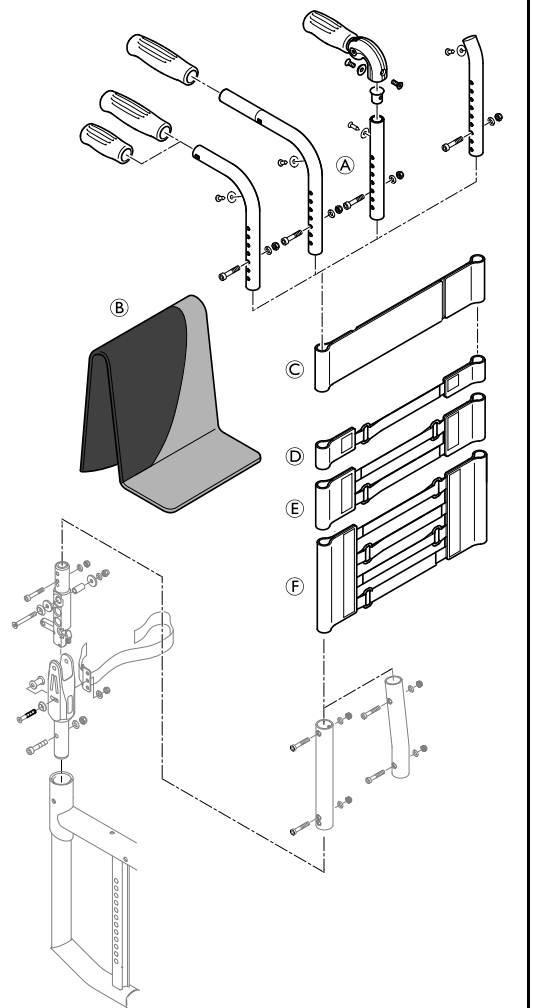
Winkeleinstellbare Rückenlehne mit integrierten höhenverstellbaren Schiebegriffen

Rückenhöhe (RH) in Abhängigkeit von Bezug, Rückenlehnenrohren, Bändern*			
		Teleskoprohr	
RH [mm]	Bezug ©	Rückenlehnenrohr ②	Schiebegriff ①
300	S	S	S
315	S	S	S
330	S	S	S
345	M	M	L
360	M	M	L
375	M	M	L
390	M	M	L
405	M	M	L
420	L	L	L
435	L	L	L
450	L	L	L
465	L	L	L
480	L	L	L
495	L	XL	L
510	L	XL	L

*Zur Konfiguration der Bänder siehe die erste Tabelle „Winkeleinstellbare Rückenlehne mit Standard-Schiebegriffen“.

Klappbare Rückenlehne mit Standard-/Mini-Schiebegriffen, klappbaren Schiebegriffen¹⁾ oder ohne Schiebegriffe

Rückenhöhe (RH) in Abhängigkeit von Bezug, Rückenlehnenrohren, Bändern				
RH [mm]	Bezug [Ⓑ]	Teleskoprohr [Ⓐ]	Bänder (ohne Stabilisierstrebe, Endband [Ⓒ] = 10 cm)	Bänder (mit Stabilisierstrebe, Endband [Ⓒ] = 5 cm)
300	—	—	—	—
315	—	—	—	—
330	—	—	—	—
345	M	S	2 × Einfachband [Ⓓ]	—
360	M	S	2 × Einfachband	—
375	M	S	Einfachband + Zweifachband [Ⓔ]	—
390	M	S	Einfachband + Zweifachband	—
405	M	S	Einfachband + Zweifachband	2 × Zweifachband
420	L	S	2 × Zweifachband	2 × Zweifachband
435	L	L	2 × Zweifachband	2 × Einfachband + 2 × Zweifachband
450	L	L	2 × Zweifachband	2 × Einfachband + 2 × Zweifachband
465	L	L	2 × Einfachband + 2 × Zweifachband	Einfachband + Vierfachband
480	L	L	2 × Einfachband + 2 × Zweifachband	Einfachband + Vierfachband
495	L	L	Einfachband + Vierfachband [Ⓕ]	Einfachband + Vierfachband
510	L	L	Einfachband + Vierfachband	3 × Zweifachband



¹⁾ Stabilisierstrebe bei klappbaren Schiebegriffen nicht möglich

²⁾ Lumbale Rückenlehnenrohre möglich ab RH360

Klappbare Rückenlehne mit rückversetzten höhenverstellbaren Schiebegriffen

Rückenhöhe (RH) in Abhängigkeit von Bezug, Rückenlehnenrohren*, Bändern				
RH [mm]	Bezug ②	Teleskoprohr ①	Bänder (ohne Stabilisierstrebe, Endband ③ = 10 cm)	Bänder (mit Stabilisierstrebe, Endband ③ = 5 cm)
300	—	—	—	—
315	—	—	—	—
330	—	—	—	—
345	M	S	2 × Einfachband ④	—
360	M	S	2 × Einfachband	—
375	M	S	2 × Einfachband	—
390	M	S	2 × Einfachband	—
405	M	S	Einfachband + Zweifachband ⑤	Einfachband + Zweifachband
420	L	S	Einfachband + Zweifachband	Einfachband + Zweifachband
435	L	L	Einfachband + Zweifachband	Einfachband + Zweifachband
450	L	L	2 × Zweifachband	2 × Zweifachband
465	L	L	2 × Zweifachband	2 × Zweifachband
480	L	L	2 × Zweifachband	2 × Zweifachband
495	L	L	2 × Einfachband + 2 × Zweifachband	2 × Einfachband + 2 × Zweifachband
510	L	L	2 × Einfachband + 2 × Zweifachband	2 × Einfachband + 2 × Zweifachband

* Rückenlehnenrohre lumbal möglich ab RH360

Klappbare Rückenlehne mit integrierten höhenverstellbaren Schiebegriffen

Rückenhöhe (RH) in Abhängigkeit von Bezug, Rückenlehnrohren, Bändern*				
			Schiebegriff ①	
RH [mm]	Bezug ②	Rückenlehnrohr ③	Teleskoprohr (82°, 86°, 90°)	Teleskoprohr (94°, 98°)
300	—	—	—	—
315	—	—	—	—
330	—	—	—	—
345	M	S	S	S
360	M	S	S	S
375	M	S	S	S
390	M	M	L	S
405	M	M	L	S
420	L	M	L	S
435	L	M	L	S
450	L	M	L	L
465	L	L	L	L
480	L	L	L	L
495	L	L	L	L
510	L	L	L	L

*Zur Konfiguration der Bänder siehe die erste Tabelle „Winkeleinstellbare Rückenlehne mit Standard-Schiebegriffen“.

ⓘ Bei klappbaren Rückenlehnen wird zusätzlich ein Band in der Nähe des Rückenlehnengelenks befestigt. Die Länge des Bands richtet sich nach der Sitzbreite (SB): SB 280 mm – 360 mm = kurz / SB 380 mm – 440 mm = mittel / SB 460 mm – 500 mm = lang

6.4 Beinstützen

Es sind Beinstützen mit 70°- und mit 80°-Winkel verfügbar.

6.4.1 Austauschen des Verriegelungsmechanismus



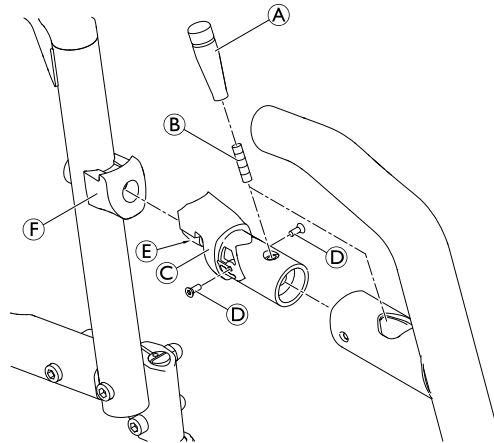
Torx-Schraubendreher (10) / Inbusschlüssel (3 mm, 5 mm)



1. Den Entriegelungshebel **A** von Hand abschrauben.
2. Den Scharnierzapfen **B** entfernen.
3. Die Schrauben **D** lösen.
4. Den Verriegelungsmechanismus **C** entfernen und durch einen neuen ersetzen.
5. Die Schrauben **D** wieder einsetzen und festziehen.
6. Den Scharnierzapfen **B** wieder einschrauben.
7. Den Entriegelungshebel **A** von Hand wieder anschrauben.

B = handfest

D = handfest



Einstellen des Verriegelungshebels

Der Entriegelungshebel **A** muss sich 1 – 2 mm frei vor und zurück bewegen lassen, ohne dass die Schraube **E** bewegt werden muss. Dies garantiert, dass die Schraube optimal im Gegenstück **F** sitzt. Ist diese freie Beweglichkeit größer oder kleiner als angegeben, muss der Entriegelungshebel nachjustiert werden.

1. Den Entriegelungshebel **A** von Hand abschrauben.
2. Den Scharnierzapfen **B** lösen (nicht entfernen).
3. Die Schraube **E** weiter einschrauben, um die Beweglichkeit zu reduzieren, bzw. weiter herausdrehen, um die Beweglichkeit zu erhöhen.
4. Die Schraube so justieren, dass sich der Zapfen 1 – 2 mm frei bewegen lässt.
5. Den Scharnierzapfen **B** wieder festziehen.
6. Den Entriegelungshebel **A** von Hand wieder anschrauben.

B = handfest

D = handfest

6.5 Fußauflagen

Es sind einteilige und zweiteilige Fußauflagen erhältlich.

6.5.1 Austauschen der Fußplatte (einteilige Fußauflage)

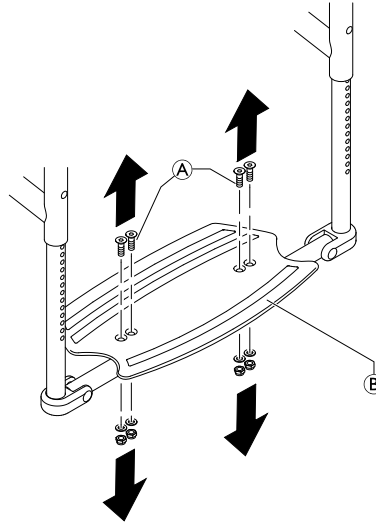


Inbusschlüssel (4 mm)/Steckschlüssel (10 mm)




1. Alle Schrauben ①, Unterlegscheiben und Muttern entfernen.
2. Die Fußplatte ② entfernen und durch eine neue ersetzen.
3. Alle Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern wieder einsetzen und festziehen.

① = 7 Nm

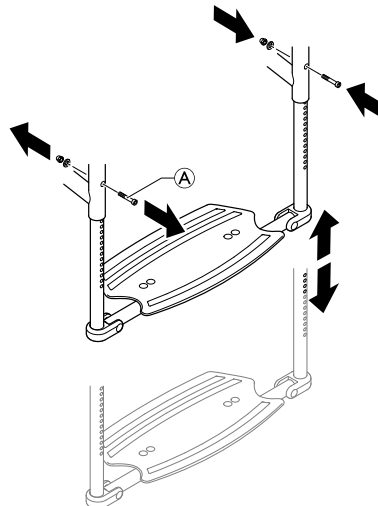


6.5.2 Austauschen der Fußauflage (einteilige Fußauflage)


 Inbusschlüssel (4 mm)/Steckschlüssel (8 mm) ■ □ □

1. Die Bolzen, Unterlegscheiben und Muttern ① an beiden Seiten entfernen.
2. Die Fußauflage aus den Rahmenrohren herausziehen.
3. Die neue Fußauflage einführen.
4. Die Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern ① auf beiden Seiten auf derselben Höhe in der gewünschten Position einsetzen und festziehen.

① = 4 Nm



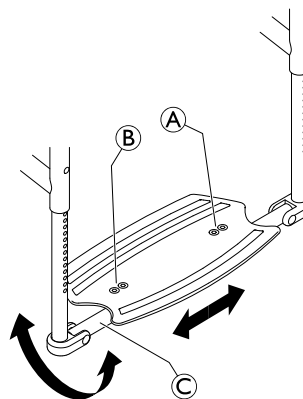
6.5.3 Zentrieren und Einstellen des Winkels (einteilige Fußauflage)

 Inbusschlüssel (4 mm)/Steckschlüssel (10 mm) ■ □ □

1. Die Schrauben ① und ② leicht lösen.
2. Den Abstand zwischen Seitenrohr und Fußplatte auf beiden Seiten auf dieselbe Länge einstellen.
3. Die Fußplatte in die gewünschte Stellung neigen.
4. Die Schrauben ① (feststehende Seite der Fußplatte) wieder festziehen.
5. Das kleine Rohr ③ an der beweglichen Seite der Fußplatte so drehen, dass es korrekt einrastet.
6. Die Schrauben ② festziehen.

① = 7 Nm

② = 7 Nm



6.5.4 Ändern der Position der Fußauflage (einteilige Fußauflage)

Die Fußplatte kann rückversetzt oder frontversetzt montiert werden.

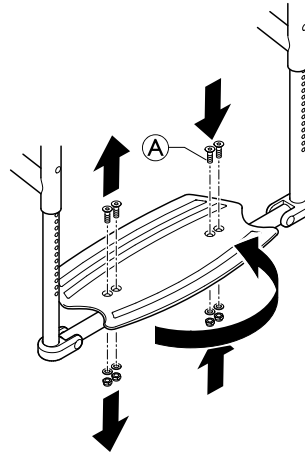


Inbusschlüssel (4 mm)/Steckschlüssel (10)



1. Die Schrauben ① entfernen.
2. Die Fußplatte samt dem Klemmteil wenden.
3. Die Schrauben ① wieder einsetzen und festziehen.

① = 7 Nm



6.5.5 Austauschen der Fußauflage (zweiteilige Fußauflage)

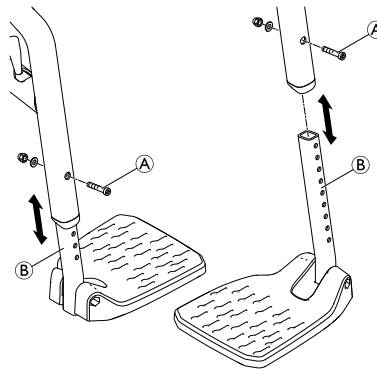


Inbusschlüssel (4 mm)/Steckschlüssel (8 mm)



1. Die Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern ① entfernen.
2. Die Fußauflagen ② aus dem Rahmen entfernen.
3. Neue Fußauflagen in den Rahmen einführen und auf der erforderlichen Höhe positionieren.
4. Auf beiden Seiten Schrauben ① in das nächstgelegene Loch einsetzen und mit Unterlegscheiben und Muttern festziehen.

① = 4 Nm



6.5.6 Einstellen der Fußauflagenhöhe (zweiteilige Fußauflage)

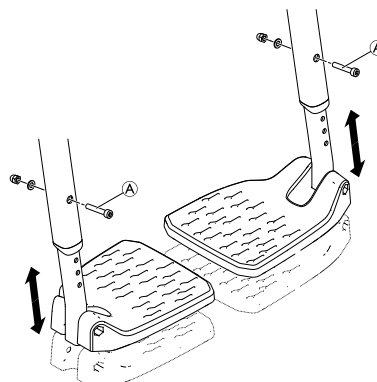


Inbusschlüssel (4 mm)/Steckschlüssel (8 mm)



1. Die Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern ① entfernen.
2. Die Fußauflagen auf die gewünschte Höhe einstellen.
3. Auf beiden Seiten Schrauben ① in das nächstgelegene Loch einsetzen und mit Unterlegscheiben und Muttern festziehen.

① = 4 Nm



6.5.7 Ändern der Position der Fußauflage (zweiteilige Fußauflage)

Die Fußauflage kann rückversetzt oder frontversetzt montiert werden.

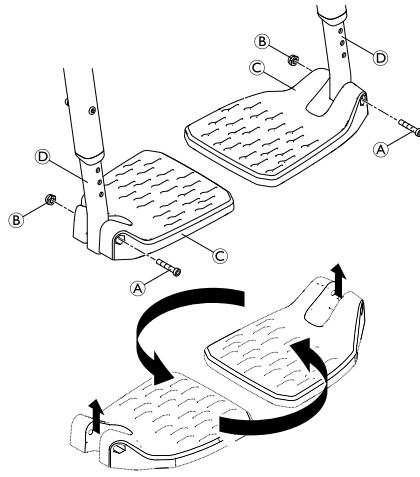


Inbusschlüssel (5 mm)



1. Die Schrauben Ⓐ und die Muttern Ⓑ entfernen.
2. Die Fußplatten Ⓒ aus den Teleskoprohren Ⓓ entfernen, und beide Fußplatten um 180° drehen.
3. Die Fußplatten wieder anbringen. Dazu die Schrauben und Muttern wieder einsetzen und festziehen.

Ⓐ = 3 Nm



6.6 Seitenteile

6.6.1 Anbringen des Kleiderschutzes/Radspritzschutzes



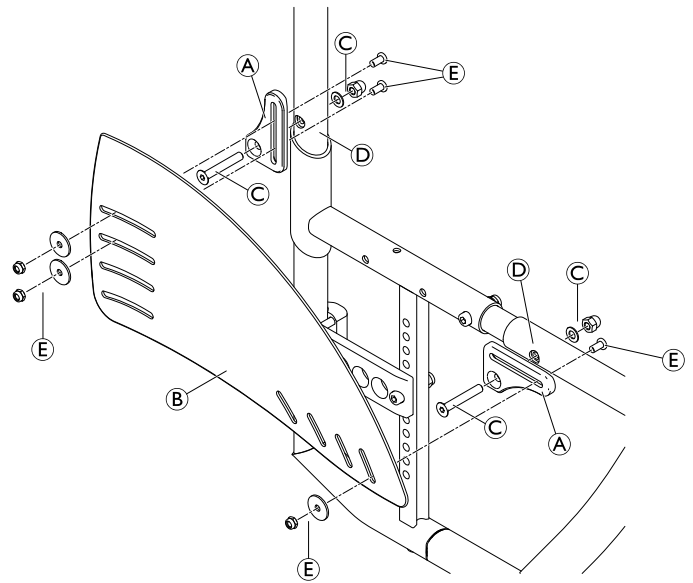
Inbusschlüssel (3 mm)/Steckschlüssel (8)



1. Die seitlichen Befestigungselemente **A** mit den Schrauben, der Unterlegscheibe und den Muttern **C** am Rahmen **D** anbringen.
2. Den Kleiderschutz/Radspritzschutz **B** mit den Schrauben, den Unterlegscheiben und den Muttern **E** an den seitlichen Befestigungselementen anbringen.

C = 7 Nm

E = 4 Nm



VORSICHT!

Klemmgefahr für die Finger

- Den Radspritzschutz so anbringen, dass sich dieser entweder < 8 mm oder > 25 mm über den Rädern befindet, um ein Einklemmen der Finger zu vermeiden.

6.6.2 Anpassen des Kleiderschutzes/Radspritzschutzes



Inbusschlüssel (3 mm)/Steckschlüssel (8)

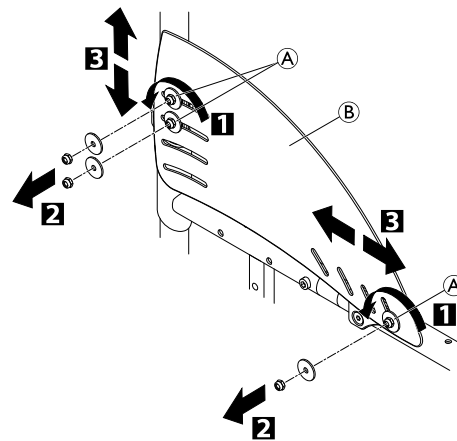


1. Die Schrauben **A** lösen. Den Kleiderschutz/Radspritzschutz **B** in die gewünschte Position bringen.
2. Die Schrauben **A** wieder festziehen.

oder

1. Die Bolzen **A** lösen und entfernen.
2. Den Kleiderschutz/Radspritzschutz **B** an einer anderen Position neu montieren.
3. Die Schrauben **A** wieder festziehen.

A = 4 Nm



6.6.3 Anbringen des abnehmbaren Radspritzschutzes/Kleiderschutzes

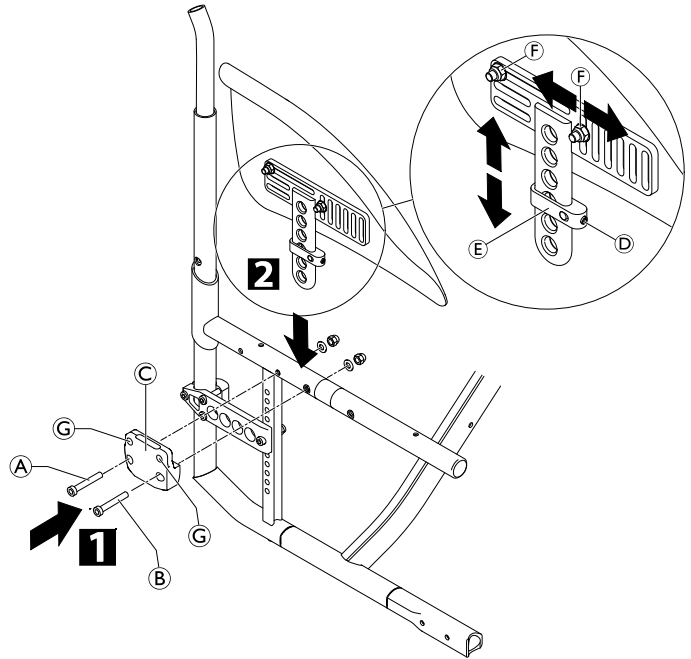


Inbusschlüssel (3 mm, 4 mm) / Steckschlüssel (10) / Kreuzschlitzschraubendreher (2)



Den Kleiderschutz/Radspritzschutz und die Befestigungselemente an der Rückenlehne und dem Sitz entfernen.

1. Den Halter © mithilfe der Schraubverbindungen ① und ② am Rahmen anbringen. Anschließend das Hinterrad wieder montieren.
2. Den Gewindestift ③ am Verstellplättchen ④ etwas lösen und entlang des Trägers des Radspritzschutzes/Kleiderschutzes verschieben, bis sich dieser in der gewünschten Höhe befindet.
3. Die Position des Radspritzschutzes/Kleiderschutzes kann ebenfalls angepasst werden: Dazu die Schraubenverbindungen ⑤ lösen, den Radspritzschutz/Kleiderschutz wie gewünscht positionieren und die Schraubenverbindungen ⑤ wieder festziehen.
4. Den Gewindestift ③ wieder festziehen.
5. Auf beiden Seiten die gleiche Einstellung vornehmen.
6. Durch Festziehen oder Lockern der Schrauben ⑥ kann angepasst werden, wie leicht sich der Radspritzschutz/Kleiderschutz herausziehen bzw. hineinstecken lässt.



- ① = 4 Nm
- ② = 7 Nm
- ③ = handfest
- ⑤ = 7 Nm

Die vorhandene Achse ist für die neue Konfiguration mit Radspritzschutz/Kleiderschutz möglicherweise nicht lang genug. In diesem Fall muss eine längere Achse montiert werden. Siehe 6.8.5 Ändern des Radsturzes, Seite 52 und 6.8.7 Steckachse einstellen, Seite 52.



VORSICHT!

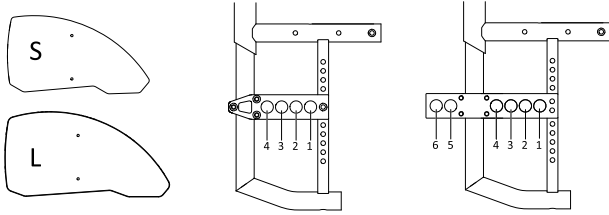
Klemmgefahr für die Finger

- Der Abstand zwischen dem Radspritzschutz/Kleiderschutz und dem Rad muss entweder weniger als 8 mm oder mehr als 25 mm betragen, um ein Einklemmen der Finger zwischen Rad und Radspritzschutz/Kleiderschutz zu verhindern.

6.6.4 Kleiderschutz-/Radspritzschutz-Größen

Die Größe des Kleiderschutzes und des Radspritzschutzes kann je nach Höhe des Hinterrads gewählt werden. Es sind jeweils zwei Größen verfügbar:

Fester Kleiderschutz (Carbon):



Kleiderschutz in Abhängigkeit von der Position der Hinterräder mit Standard-Adapterplatte (Pos. 1 bis 4) oder Radstandsverlängerung (Pos. 5 und 6)

SHh [mm]	22"-Hinterrad						Hinterrad 24"						25"-Hinterrad						26"-Hinterrad					
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
370	L	L	L	L	L	L	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
380	L	L	S	S	S	S	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
390	L	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
400	S	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
410	S	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	—	—	—	—	—	—	—
420	S	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L
430	S	S	S	S	S	S	L	L	L	S	S	S	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L
440	S	S	S	S	S	L	L	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L
450	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	L	L	S	S	S	L	L	L	L	L	L
460	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	L	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L
470	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	S	S	S	S	S	L	L	S	S	S	S
480	—	—	—	—	—	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	L	L	S	S	S
490	—	—	—	—	—	S	S	S	S	—	—	—	S	S	S	S	S	S	L	L	S	S	S	S
500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S	S	S	S	S	S	L	L	S	S	S	S

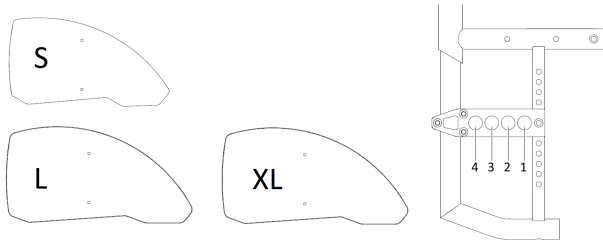
Fester Kleiderschutz (Kunststoff)

Kleiderschutz in Abhängigkeit von der Position der Hinterräder mit Standard-Adapterplatte (Pos. 1 bis 4) oder Radstandsverlängerung (Pos. 5 und 6)

SHh [mm]	22"-Hinterrad						Hinterrad 24"						25"-Hinterrad						26"-Hinterrad					
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
370	L	L	L	L	L	L	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
380	L	L	S	S	S	S	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
390	L	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
400	S	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
410	S	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	—	—	—	—	—	—	
420	S	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	
430	S	S	S	S	S	S	L	L	L	S	S	S	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	
440	S	S	S	S	S	L	L	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	
450	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	L	L	S	S	S	L	L	L	L	L	L
460	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	L	S	S	S	S	L	L	L	S	S	S
470	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	S	S	S	S	S	L	L	S	S	S	S
480	—	—	—	—	—	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	S	S	S	S	S

490	—	—	—	—	—	S	S	S	S	S	—	—	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S
500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S

Fester und abnehmbarer Radspritzschutz (Carbon)



Radspritzschutz (nicht abnehmbar und abnehmbar) in Abhängigkeit von der Position der Hinterräder mit Standard-Adapterplatte (Pos. 1 bis 4)																
SHh [mm]	22"-Hinterrad				Hinterrad 24"				25"-Hinterrad				26"-Hinterrad			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
370	L	L	L	L	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL
380	L	L	L	L	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL
390	L	L	L	L	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL
400	L	L	L	L	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL
410	L	L	S	S	XL	L	L	L	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL
420	L	L	S	S	L	L	L	L	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL	XL
430	L	S	S	S	L	L	L	L	XL	L	L	L	XL	XL	XL	XL
440	L	S	S	S	L	L	L	S	L	L	L	L	XL	XL	XL	XL
450	S	S	S	S	L	L	S	S	L	L	L	L	XL	XL	XL	L
460	S	S	S	S	L	L	S	S	L	L	L	S	XL	XL	XL	L
470	S	S	S	S	L	S	S	S	L	L	S	S	L	L	L	S
480	S	S	S	S	S	S	S	S	L	S	S	S	L	L	L	S
490	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	L	L	S
500	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	L	S	S

Fester Radspritzschutz (Kunststoff)

Radspritzschutz (nicht abnehmbar) in Abhängigkeit von der Position der Hinterräder mit Standard-Adapterplatte (Pos. 1 bis 4) oder Radstandsverlängerung (Pos. 5 und 6)																								
SHh [mm]	22"-Hinterrad						Hinterrad 24"						25"-Hinterrad						26"-Hinterrad					
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
370	L	L	L	L	L	L	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
380	L	L	S	S	S	S	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
390	L	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
400	S	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
410	S	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	—	—	—	—	—		
420	S	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L		
430	S	S	S	S	S	S	L	L	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L		
440	S	S	S	S	S	L	L	L	S	S	S	S	L	L	L	S	S	S	L	L	L	L		
450	S	S	S	S	S	S	L	S	S	S	S	S	L	L	S	S	S	S	L	L	L	S	S	
460	S	S	S	S	S	S	L	S	S	S	S	S	L	L	S	S	S	S	L	L	S	S	S	
470	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	L	S	S	S	S	L	L	S	S	S	
480	—	—	—	—	—	S	S	S	S	S	S	S	L	S	S	S	S	S	L	L	S	S	S	
490	—	—	—	—	—	S	S	S	S	S	—	—	S	S	S	S	S	S	L	S	S	S	S	
500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	

Abnehmbarer Radspritzschutz (Kunststoff)

Radspritzschutz (nicht abnehmbar) in Abhängigkeit von der Position der Hinterräder mit Standard-Adapterplatte (Pos. 1 bis 4) oder Radstandsverlängerung (Pos. 5 und 6)

SHh [mm]	22"-Hinterrad						Hinterrad 24"						25"-Hinterrad						26"-Hinterrad					
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
370	L	L	L	L	L	L	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
380	S	S	S	S	S	S	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
390	S	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
400	S	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
410	S	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	—	—	—	—	—	—	
420	S	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	
430	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	
440	S	S	S	S	S	L	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	
450	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	
460	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	
470	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	
480	—	—	—	—	—	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	
490	—	—	—	—	—	S	S	S	S	—	—	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	
500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	

Abnehmbarer Kleiderschutz (Kunststoff)

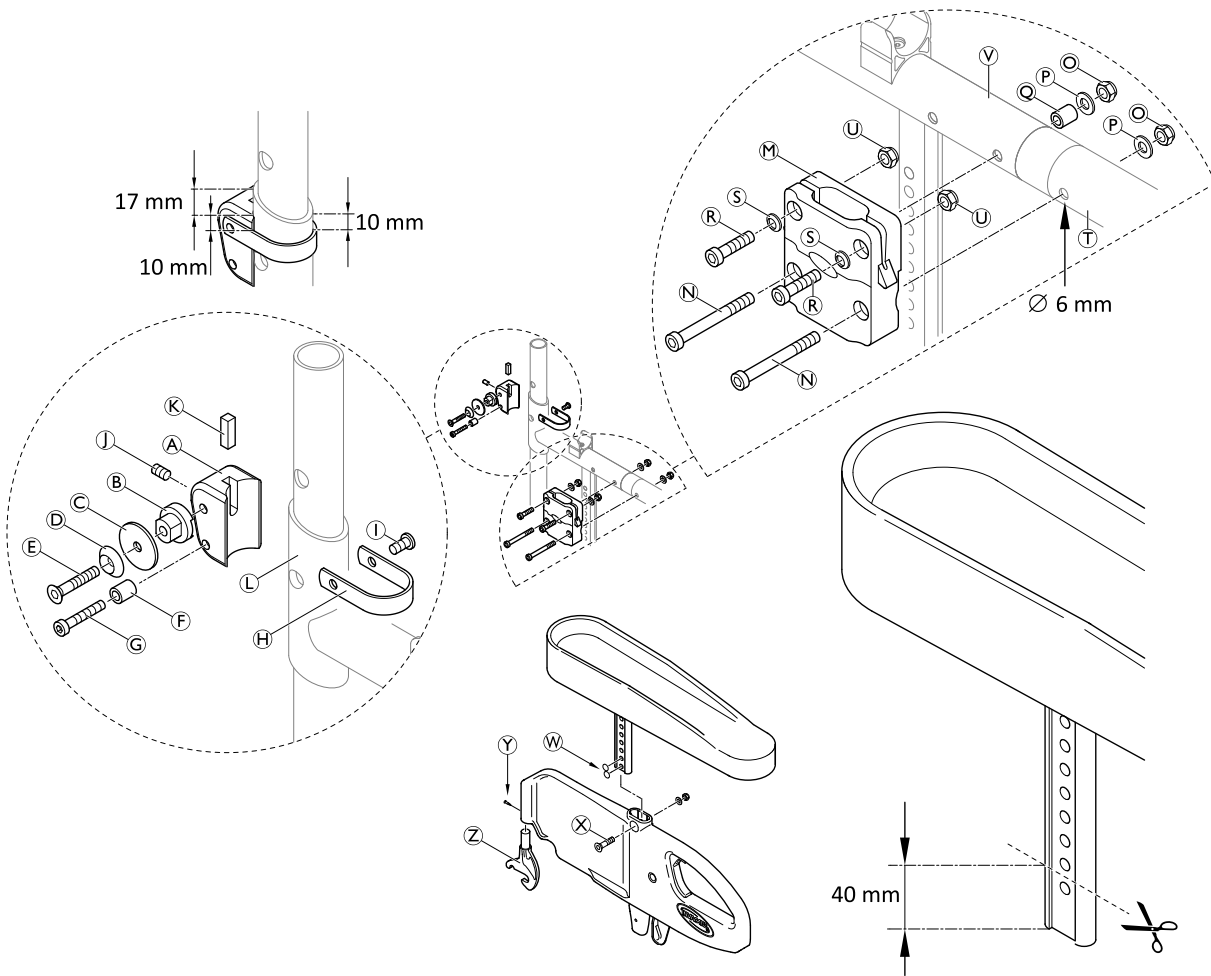
Kleiderschutz in Abhängigkeit von der Position der Hinterräder mit Standard-Adapterplatte (Pos. 1 bis 4) oder Radstandsverlängerung (Pos. 5 und 6)

SHh [mm]	22"-Hinterrad						Hinterrad 24"						25"-Hinterrad						26"-Hinterrad					
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
370	L	L	L	L	L	L	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
380	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
390	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
400	S	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	—	—	—	—	—	—	
410	S	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	—	—	—	—	—	—	
420	S	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	—	—	—	—	—	—	
430	S	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	
440	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	
450	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	
460	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	
470	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	
480	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	
490	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	L	L	L	L	L	L	
500	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	S	

6.6.5 Anbringen der Hemi-Armlehne samt Halterung



Inbusschlüssel (3 mm, 4 mm, 5 mm) / Steckschlüssel (10) / Bohrer mit 6-mm-Bohrer / Säge / Entgratwerkzeug ■■■
/ Beschichtungsspray (schwarz)



Anbringen des Führungsteils

1. Den Halteflansch **H** um den Hinterrahmen **L** legen und mit der Schraube **I** am Spannblock **A** montieren.
2. Das Führungsteil **B** mit der Unterlegscheibe **C**, der Senkscheibe **D** und der Schraube **E** am Spannblock montieren
3. Den Keil **K** von oben in den Spannblock einführen, und die Baugruppe mit dem Gewindestift **J** gegen den Hinterrahmen drücken.




Sicherstellen, dass der Halteflansch absolut waagrecht und im vorgeschriebenen Abstand von 10 mm bzw. 17 mm von der Oberkante des Rahmens sitzt.

4. Die Anschlaghülse **F** unter Verwendung der Schraube **G** anbringen.

I / **E** / **G** = 7 Nm

Anbringen des Armlehnenhalters

1. Die Teile des Hinterrahmens entfernen (siehe 6.1.1 *Austauschen des Hinterrahmens, Seite 10*).
2. Für die Montage der vorderen Schraube ⑨ ein 6-mm-Loch durch das obere Verbindungsrohr des Rahmens bohren.
3. Die Abstandshülse ⑩ von innen in das Rahmenloch für die hintere Schraube ⑨ einsetzen.
4. Den Armlehnenhalter ⑪ mit den Schrauben ⑨, den Unterlegscheiben ⑫ und den Sicherungsmuttern ⑩ am Rahmen ⑬ anbringen..
5. Die Teile des Hinterrahmens wieder anbringen (siehe 6.1.1 *Austauschen des Hinterrahmens, Seite 10*).
6. Die Muttern ⑭ in die Armlehnenhalterung einsetzen und die Schrauben ⑮ mit der Federscheibe ⑯ anbringen.


 Die Schrauben ⑮ so justieren, dass die Armlehnen optimal einrasten.

⑩ = 7 Nm

Anbringen der Hemi-Armlehne an der Seitenlehne

1. Die Hakenlasche ⑰ mit der Schraube ⑱ an der Seitenstütze anbringen.
2. Das Profil der Hemi-Armlehne um 40 mm kürzen.
3. Die Schnittkante entgraten und eine schwarze Beschichtung auftragen (Spray).
4. Zwei Kunststoffkappen ⑲ in die beiden unteren Löcher des Profils drücken.
5. Die Hemi-Armlehne vorsichtig in die Seitenlehne einführen und mit der Schraube, der Unterlegscheibe und der Mutter ⑳ im zweiten Loch (von oben) des Profils sichern.

⑳ = 4 Nm

 Um den Abstand der Räder weiter zu vergrößern, muss eine andere, an der Innenseite zu montierende Adapterhülse montiert werden.

6.6.6 Anbringen der Küschall-Armlehne

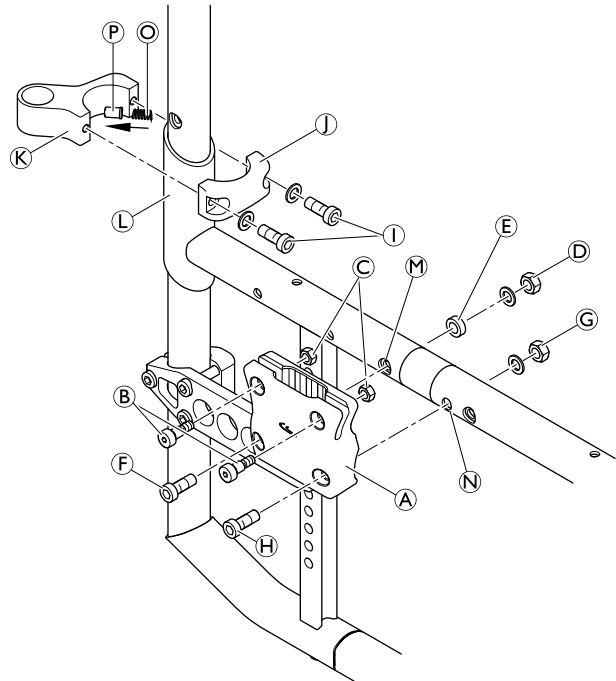
Montieren der Armlehnenbauteile



Inbusschlüssel (3 mm, 4 mm, 5 mm) / Steckschlüssel (10)



1. Führen Sie Muttern ③ und Schrauben ② in die oberen Löcher der Armlehnenhalterung ① ein und ziehen Sie sie vorsichtig fest. Drücken Sie die Halterung nicht zusammen.
2. Montieren Sie die Armlehnenhalterung ① mit der Schraube ⑥, der Hülse ⑤, der Unterlegscheibe und der Mutter ④ am Loch des Hinterrahmens ⑦.
3. Bohren Sie Löcher ⑧ mit einem Durchmesser von 6 mm durch den Vorderrahmen, indem Sie den Bohrer durch das freie Loch der vormontierten Armlehnenhalterung ① führen.
4. Führen Sie die Schraube ⑨ ein und ziehen Sie sie mit der Unterlegscheibe und der Mutter ④ fest.
5. Schmieren Sie den Stift ⑩ und führen Sie ihn mit der Feder ⑪ durch das innere Loch der Klemme ⑫ und legen Sie sie um den verstärkten Teil ⑬ des Hinterrahmens.
6. Das Gegenstück der Klemme ⑬ um den Hinterrahmen legen und fluchtgerecht mit den Unterlegscheiben und Schrauben ⑬ befestigen.

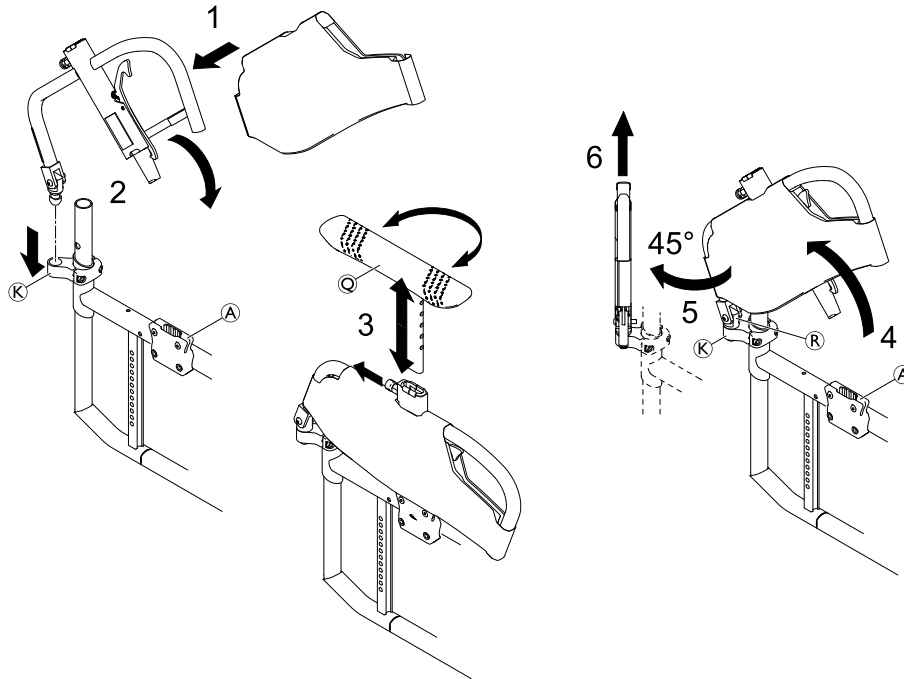


③ = 7 Nm

④ = 7 Nm

① = 4 Nm

Anbringen/Abnehmen der Armlehne, des T-förmigen Armlehnenpolsters und der Abdeckung



Anbringen

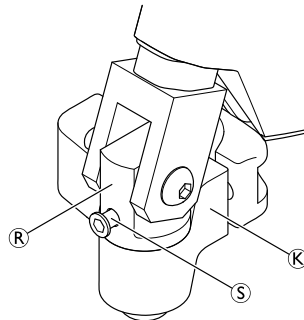
1. Bringen Sie die Armlehnenabdeckung an der Armlehnenbaugruppe an.
2. Die Armlehnenbaugruppe in das Gelenk (K) einführen und nach unten drehen, sodass sie in der Armlehnenhalterung (A) einrastet.
3. Das T-förmige Armlehnenpolster (Q) an der Armlehnenbaugruppe anbringen.

Abnehmen

1. Nehmen Sie das T-förmige Armlehnenpolster von der Armlehnenbaugruppe ab.
2. Schwenken Sie die Armlehnenbaugruppe nach oben aus der Armlehnenhalterung (A).

i An der Rückseite des Gelenkstifts (R) befindet sich ein Gewindeloch mit einer M5-Anschlagschraube (S), die die Endposition der Armlehnenbaugruppe beim Zurückschwenken bestimmt. Stellen Sie die Anschlagschraube nach Bedarf ein.

3. Die Armlehnenbaugruppe 45° nach außen schwenken.
4. Die Armlehnenbaugruppe aus dem Gelenk (K) heben.



6.6.7 Anbringen der einsetzbaren und stufenlos höhenverstellbaren Seitenlehne



Inbusschlüssel (4 mm, 5 mm) / Steckschlüssel (10)



1. Das seitliche Befestigungselement © mit den Schrauben A und B montieren.
2. Die Seitenlehnen in das Befestigungselement einsetzen.

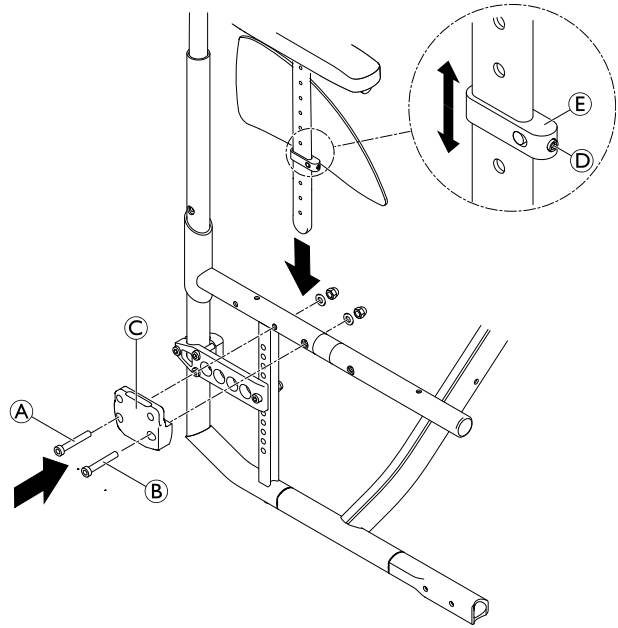
Anpassen der Höhe

1. Den Gewindestift D am Verstellplättchen E etwas lösen und entlang des Trägers der Armlehne verschieben, bis sich diese in der gewünschten Höhe befindet.
2. Den Gewindestift D wieder festziehen.

A = 7 Nm

B = 7 Nm

D = handfest



6.6.8 Montage der röhrenförmigen Armlehne (schwenkbar)



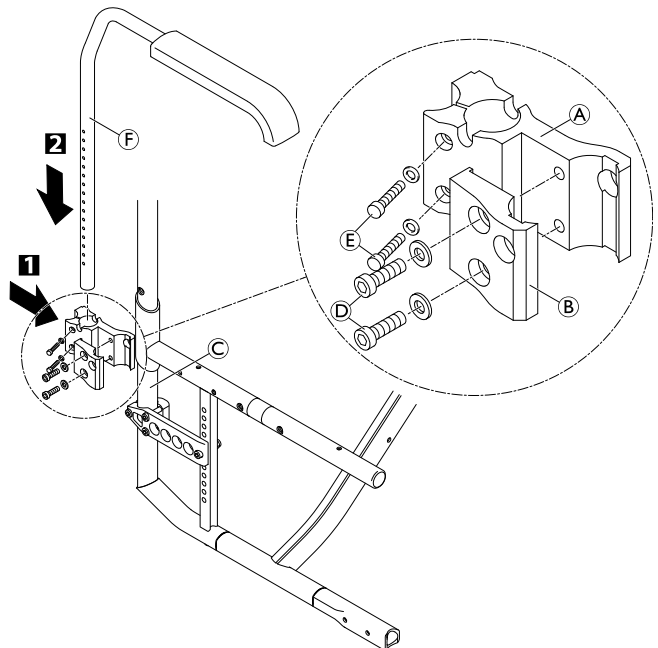
Inbusschlüssel (4 mm, 5 mm)



1. Die hinteren Befestigungselemente A und B mit den Schrauben und Unterlegscheiben D um das Rahmenrohr C anbringen.
2. Das Armlehnenrohr F einführen und auf die gewünschte Höhe bringen.
3. Das Armlehnenrohr durch Anziehen der Schrauben mit Unterlegscheiben E im Befestigungselement fixieren.

D = 7 Nm

E = 4 Nm



6.7 Vorderräder

6.7.1 Austauschen des Vorderrads



Inbusschlüssel (3 mm)



1. Die Schrauben **A** mitsamt den Unterlegscheiben **B** entfernen und die Radachse **C** herausziehen.
2. Das Vorderrad **D** von der Vorderradgabel **E** abnehmen und durch ein neues ersetzen oder in eine neue Position bringen.



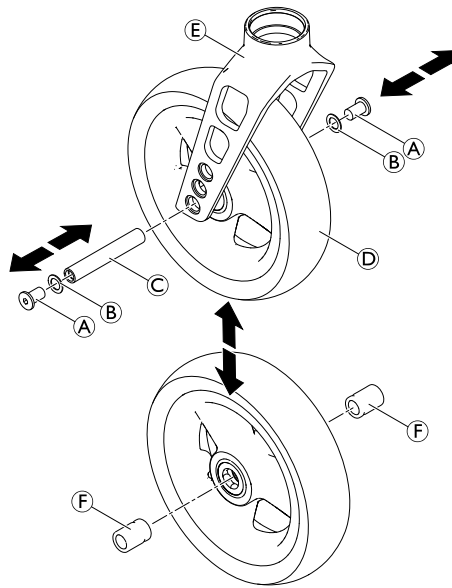
Für das Starec-Rad, das Skater-Rad, das 3"-Sport-Rad und das 5" Soft-Roll-Rad müssen zwei Hülsen **F** auf die Achse aufgeschoben werden. Beim Leichtlaufrad, den Sporträdern und den Lufträdern sind diese Hülsen bereits angebracht.

3. Die Unterlegscheiben und die Schrauben wieder einsetzen und festziehen.

A = 4 Nm

Funktionskontrolle

Das Vorderrad darf kein Spiel aufweisen, muss sich aber leicht drehen lassen.



6.7.2 Austauschen der Vorderradgabel



Steckschlüssel (10 mm) / Schlitzschraubendreher (4 mm)

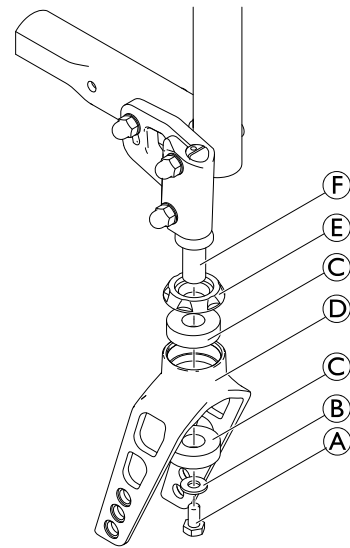


1. Das Vorderrad entfernen (siehe 6.7.1 *Austauschen des Vorderrads, Seite 48*).
2. Die Schraube (A), die Unterlegscheibe (B) und die Vorderradgabel (D) mit den Lagern (C) und dem Teil (E) vom Gabelstift (F) abnehmen.
3. Die Vorderradgabel samt Lagern ersetzen und in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.

WICHTIG!

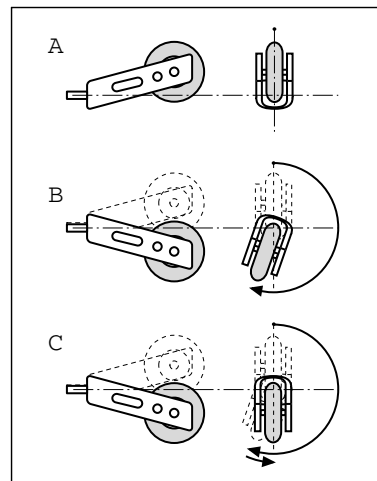
Gefahr einer Beschädigung des Lagers der Vorderradgabel
– Die Schraube (A) nicht zu fest anziehen.

4. Das Vorderrad wieder anbringen.



Funktionskontrolle

Den Rollstuhl um 90° nach hinten kippen, sodass er auf der Rückenlehne und den Hinterrädern liegt. Sicherstellen, dass der Gabelstift möglichst waagrecht liegt. Die Gabel nach oben (A) drehen und nach unten kippen lassen. Die Gabel ist richtig eingestellt, wenn sie sich leichtgängig bis etwas über die unterste Stellung (B) hinaus dreht und sich dann bis maximal zur untersten Stellung (C) zurückdreht. Wenn sich die Gabel über die unterste Stellung hinaus zurückdreht oder gar pendelt, wurde sie nicht ausreichend fest angezogen. Es besteht die Gefahr, dass die Vorderräder bei hoher Geschwindigkeit zu flattern beginnen.



6.7.3 Einstellen des Nachlaufwinkels



Inbusschlüssel (5 mm)/Steckschlüssel (10)

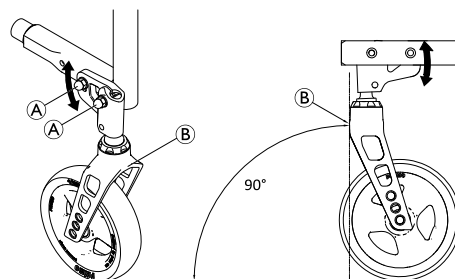


1. Den Rollstuhl auf einer ebenen Fläche aufstellen.
2. Die Muttern (A) lösen.
3. Die Wasserwaage an die Vorderkante der Vorderradgabel (B) halten und diese exakt senkrecht positionieren.
4. Die Muttern (A) wieder festziehen.

(A) = 13 Nm

WICHTIG!

– Die Einstellungen an der linken und an der rechten Seite müssen identisch sein.



6.7.4 Einstellen des Spurwinkels



Inbusschlüssel (5 mm) / Steckschlüssel (10 mm) / Schlitzschraubendreher (4 mm)

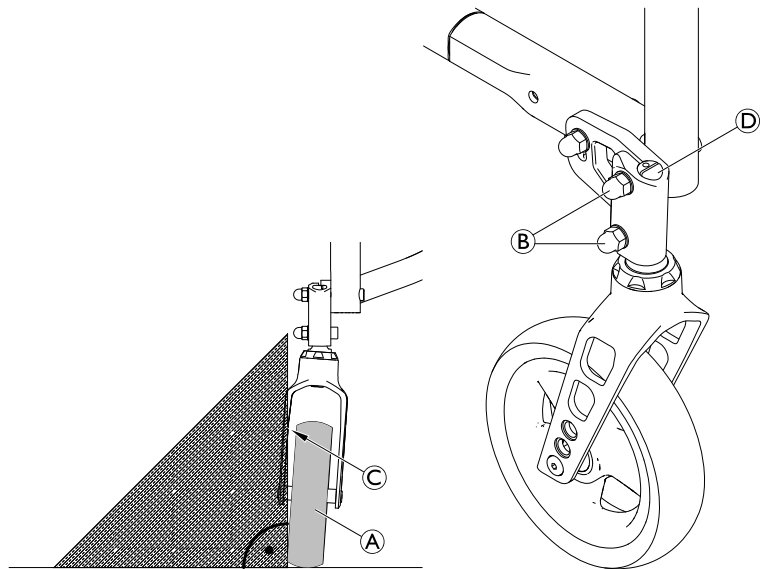


1. Den Rollstuhl auf einer ebenen Fläche aufstellen.
2. Das Vorderrad ① in Fahrtrichtung – parallel zu den Hinterrädern – ausrichten.
3. Messen Sie mit einem 90°-Winkel nach, ob das Vorderrad absolut vertikal zum Fußboden steht.



Sie sehen sofort, ob das Vorderrad senkrecht (90°) zum Fußboden ist oder nicht. Besteht am oberen oder unteren Rand des Rads ein Spalt ③ zwischen dem Messwinkel und dem Vorderrad, dann beträgt der Vorderradwinkel eindeutig nicht 90° (siehe rechtes Bild),

4. Die Muttern ② lösen, wenn das Vorderrad nicht senkrecht steht.
5. Den Spurwinkel durch Drehen des Gabelstifts ④ justieren, bis das Vorderrad absolut parallel zur senkrechten Seite des Messwinkels steht.
6. Die Muttern ② wieder festziehen.
7. Den Nachlaufwinkel überprüfen und ggf. justieren (siehe 6.7.3 Einstellen des Nachlaufwinkels, Seite 49).
8. Auf beiden Seiten die gleiche Einstellung vornehmen.



② = 13 Nm

6.8 Hinterräder

6.8.1 Einstellen der Sitzhöhe hinten (SHh)



Inbusschlüssel (5 mm)/Steckschlüssel (10)

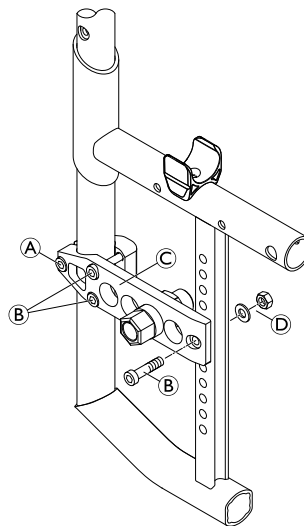


1. Die Schraube ① lösen.
2. Die Schrauben ②, die Unterlegscheibe und die Mutter ④ entfernen, und die Adapterplatte ③ an die gewünschte Position bringen.
3. Die Schrauben ②, die Unterlegscheibe und die Mutter ④ an der gewünschten Höhe einsetzen.
4. Die Schrauben ① und ② bzw. die Mutter ④ festziehen.
5. Auf beiden Seiten die gleiche Einstellung vornehmen.

① = 13 Nm

② = 13 Nm

④ = 13 Nm



Nach Änderung des hinteren Sitz-Boden-Abstands müssen die Nachlaufwinkel geprüft werden (siehe 6.7.3 Einstellen des Nachlaufwinkels, Seite 49 und 6.7.4 Einstellen des Spurwinkels, Seite 50). Bei einem Radsturz von 3° muss außerdem der Winkel der Hinterräder geprüft werden (siehe 6.8.6 Sicherstellen der Parallelität der Hinterräder, Seite 52).



Nach Änderung des hinteren Sitz-Boden-Abstands müssen ggf. Abstandshülsen montiert werden, um den Abstand zu den Hinterrädern zu vergrößern.

6.8.2 Kippstabilität

Die Kippstabilität hängt davon ab, wo das Hinterrad an der Adapterplatte montiert ist (weiter vorne oder weiter hinten). Je weiter hinten die Adapterhülse montiert ist, desto größer ist die Kippstabilität des Rollstuhls.

Wenn das Hinterrad noch weiter hinten montiert werden soll, kann eine Radstandsverlängerung angebracht werden, um die Kippstabilität noch mehr zu erhöhen.



WARNUNG!

Gefahr des Umkippens

Die Position der Hinterradachse des Rollstuhls in Längsrichtung relativ zur Position der Rückenlehne kann seine Stabilität beeinträchtigen.

- Eine weiter vorne angeordnete Hinterradachse geht mit einer verringerten Stabilität des Rollstuhls und einer erhöhten Gefahr des Kippens nach hinten einher, verbessert jedoch durch eine bessere Greifposition des Greifrings und einen kleinen Wenderadius seine Manövrierbarkeit.
- Umgekehrt ist der Rollstuhl stabiler und kippt weniger leicht, wenn die Hinterradachse weiter nach hinten verlagert wird, was jedoch zu Lasten der Manövrierbarkeit geht.
- Je nach Vermögen des Benutzers und seinem individuellen Sicherheitsempfinden kann die Verringerung der Stabilität durch den Anbau einer Anti-Kipp-Vorrichtung kompensiert werden.

6.8.3 Anpassen der Position des Hinterrads an der Adapterplatte

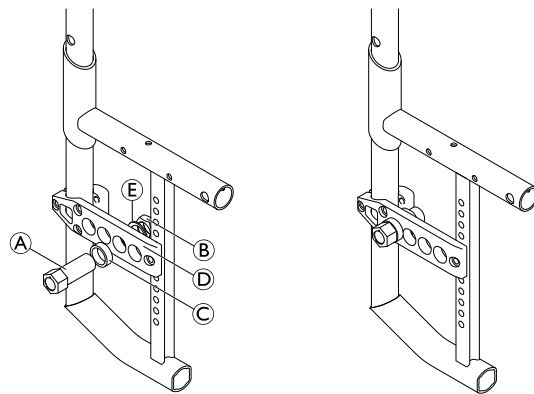


Steckschlüssel (19, 22)



1. Die Adapterhülse **A** samt der Abstandshülse **C** entfernen. Dazu die Mutter **B** und die Unterlegscheibe **E** von der Adapterplatte **D** entfernen.
2. Die Adapterhülse samt der Abstandshülse unter Verwendung der Mutter und der Unterlegscheibe an der gewünschten Position an der Adapterplatte anbringen.
3. Auf beiden Seiten die gleiche Einstellung vornehmen.

A = 33 Nm



Bei Änderung der Position des Hinterrads müssen die Feststellbremsen und der Radspritzschutz ebenfalls neu positioniert werden.

6.8.4 Montieren der Radstandsverlängerung



Inbusschlüssel (5 mm) / Steckschlüssel (10, 19, 22)



1. Die Standard-Adapterplatte **A** und das Gegenstück **B** entfernen. Dazu die Schraube **C**, die Schrauben **D**, die Unterlegscheibe und die Mutter **E** vom Hinterrahmen entfernen.
2. Die Adapterplatte für die Radstandsverlängerung **F** in der gewünschten Höhe positionieren und mit den Schrauben **H** und der Schraube, der Unterlegscheibe und der Mutter **I** fest am Gegenstück **G** anziehen.
3. Die Adapterhülse **J** (ggf. samt der Abstandshülse **K**) an der gewünschten Position an der Adapterplatte anbringen und die Mutter **L** festziehen.

C = 13 Nm

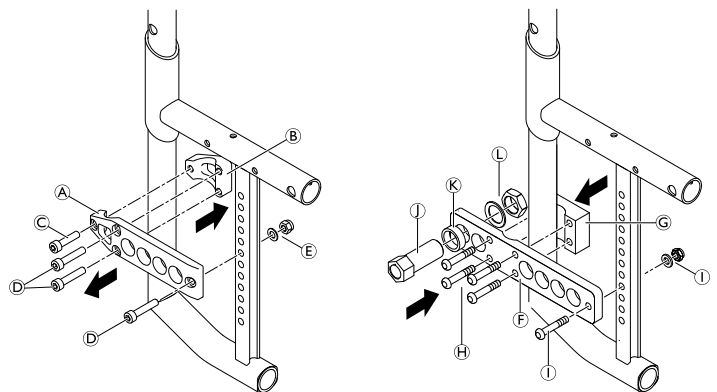
D = 13 Nm

E = 13 Nm

H = 13 Nm

I = 13 Nm

L = 33 Nm



Bei Änderung der Position des Hinterrads müssen die Feststellbremsen und der Radspritzschutz ebenfalls neu positioniert werden.

6.8.5 Ändern des Radsturzes

Es kann ein Radsturz von 0° oder 3° eingestellt werden.



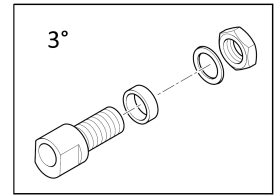
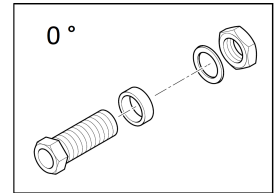
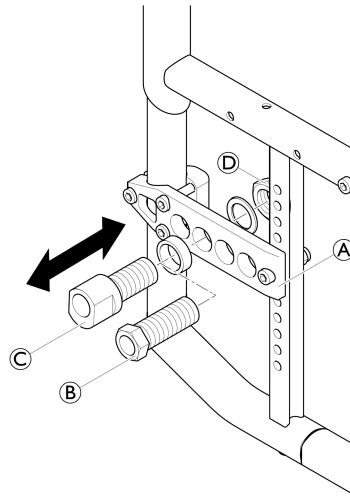
Maulschlüssel (18) / Steckschlüssel (19, 22)



Zum Ändern des Radsturzes muss die Adapterhülse ausgetauscht werden:

1. Die Adapterhülsen ② oder ③ auf beiden Seiten entfernen.
2. Neue Adapterhülsen an der gewünschten, auf beiden Seiten identischen Position in die Adapterplatte ① einsetzen.
3. Mit der Mutter ④ sicher befestigen.

④ = 33 Nm



6.8.6 Sicherstellen der Parallelität der Hinterräder

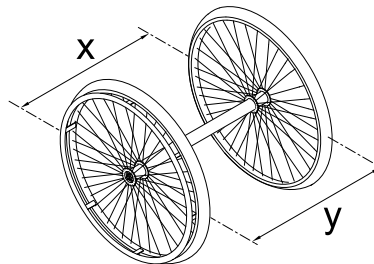


Maulschlüssel (18) / Steckschlüssel (19, 22)




1. Auf beiden Seiten die Mutter der Adapterhülse lösen (siehe 6.8.5 Ändern des Radsturzes, Seite 52).
2. Auf Höhe der Achsmitte den Abstand zwischen den Hinterrädern vorne und hinten (x, y) messen.

Abstand hinten > Abstand vorne ($y > x$)	Adapterhülse in Richtung der Rückseite (von oben betrachtet) drehen.
Abstand vorne > Abstand hinten ($x > y$)	Adapterhülse in Richtung der Vorderseite (von oben betrachtet) drehen.



3. Die Adapterhülsen gemäß der Tabelle so weit drehen, bis der Abstand zwischen den Hinterrädern vorne und hinten gleich ist ($x = y$), gemessen auf Höhe der Achsmitte.

 Gleichzeitig kann der Abstand zwischen den einzelnen Rädern zum jeweiligen Seitenrahmen auf Konformität geprüft und ggf. angepasst werden.

4. Die Mutter der Adapterhülsen auf beiden Seiten wieder festziehen.

④ = 33 Nm

6.8.7 Steckachse einstellen



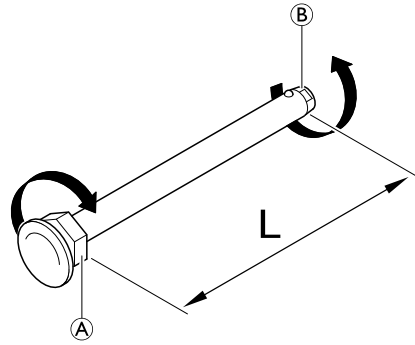
Maulschlüssel (19)/Gabelschlüssel (11)



1. Hinterrad abmontieren.
2. Das Ende der Steckachse ② mit dem Gabelschlüssel festhalten.
3. Länge L der Steckachse durch Drehen der Mutter ① einstellen. Die Länge ist richtig eingestellt, wenn die Steckachse beim Anbringen des Rades richtig einrastet und das Rad nur minimales Spiel hat.



Nach dem Einstellen beider Steckachsen müssen die Räder ausgetauscht werden (links gegen rechts und umgekehrt). Die Einstellung muss jetzt erneut überprüft bzw. vorgenommen werden, um sicherzugehen, dass die Räder austauschbar sind.



6.8.8 Anbringen der Adapterplatte für die Trommelbremse

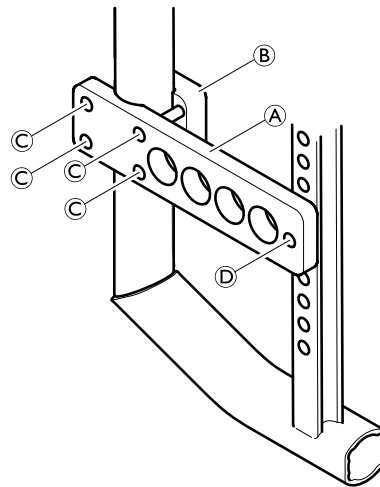


Inbusschlüssel (5 mm)/Steckschlüssel (10)



1. Die Standard-Adapterplatte entfernen.
2. Die Adapterplatte ① für die Trommelbremse in der gewünschten Höhe am Rahmenrohr positionieren und samt dem Gegenstück ② unter Verwendung der Schrauben ③ und ④ montieren.
3. Die Trommelbremse montieren (siehe 6.9.3 Anbringen/Einstellen der Trommelbremse, Seite 56).

③/④ = 13 Nm



6.8.9 Abstandshülsen für Hinterräder

Wenn neue Seitenteile an einem Rollstuhl angebracht werden (Seitenlehnen, Armstützen, Kleiderschutz oder Radspritzschutz), muss der Abstand zwischen den Hinterrädern mithilfe von zusätzlichen Abstandshülsen vergrößert werden. Ebenso müssen möglicherweise auch Abstandshülsen angebracht werden, wenn andere Hinterräder montiert werden oder wenn die Sitzhöhe hinten geändert wird.

6.8.10 Reparieren oder Austauschen eines Schlauchs



Reifenheber



1. Nehmen Sie das Hinterrad ab und lassen Sie die Luft aus dem Schlauch.
2. Heben Sie mithilfe eines Fahrrad-Reifenhebers eine Reifenwand von der Felge ab. Verwenden Sie hierfür keine scharfen oder spitzen Objekte wie Schraubendreher, da diese den Schlauch beschädigen könnten.
3. Ziehen Sie den Schlauch aus dem Reifen.
4. Reparieren Sie den Schlauch (Fahrradschlauch-Reparaturkit) oder – sofern erforderlich – ersetzen Sie ihn.
5. Pumpen Sie den Schlauch leicht auf, bis er Form annimmt.
6. Das Ventil durch das Ventilloch der Felge einführen und den Schlauch in den Reifen einsetzen (der Schlauch muss faltenfrei im Reifen liegen).
7. Beim Ventil beginnend die Reifenwand mit beiden Händen über die Felgenkante drücken. Kontrollieren Sie dabei entlang des gesamten Umfangs, dass der Schlauch nicht zwischen Reifen und Felge eingeklemmt ist.
8. Den Reifen auf den maximalen Reifendruck aufpumpen. Kontrollieren Sie, dass keine Luft aus dem Reifen austritt.



6.8.11 Austauschen eines Vollgummireifens

Entfernen eines Vollgummireifens



Hebelstange



1. Auf die Seitenwand des Reifens drücken und dabei eine Hebelstange einsetzen.
 -  Einige Vollgummireifen sind etwas kleiner als die Felge, daher kann dies schwierig sein.
2. Sobald ein Hebel eingesetzt ist, einen zweiten Hebel einsetzen und den Reifen über die Felge schieben, bis er sich löst.
 -  Wenn der Reifen nicht heruntergeschoben werden kann, muss er heruntergeschnitten werden. Darauf achten, die Felge nicht zu beschädigen.

Anbringen eines Vollgummireifens

Die Montage von Vollgummireifen auf einer Felge ist nur mit den richtigen Werkzeugen möglich. Die meisten dieser Reifen sind kleiner als die zugehörige Felge, weshalb sie zur Montage gedehnt werden müssen. Die mit den Werkzeugen für den Prozess bereitgestellten Anweisungen befolgen.

6.8.12 Auswechseln der Speichen des Hinterrads

Die Speichen sollten durch einen qualifizierten Techniker ausgetauscht werden.

6.9 Feststellbremsen

6.9.1 Anbringen der Feststellbremse

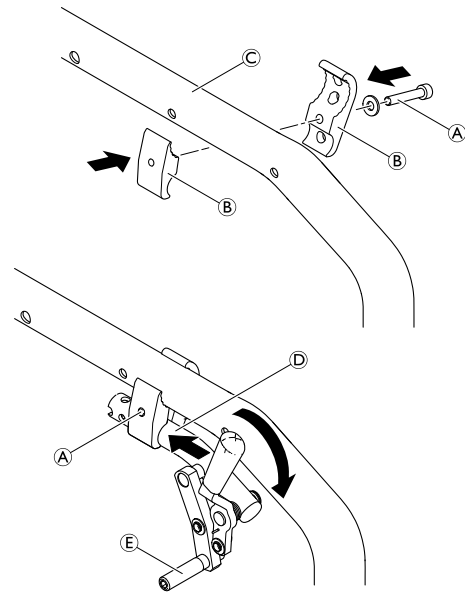


Inbusschlüssel (5 mm)



1. Die Bremshalterung ② rund um das Rahmenrohr ③ positionieren.
2. Die Bremse ④ in die Bremshalterung einsetzen.
3. Die Schraube ① mit der Unterlegscheibe in die Bremsvorrichtung drehen, aber nicht festziehen.
4. Die Bremshaltevorrichtung um das Rahmenrohr drehen, um den Seitenabstand der Bremse einzustellen.
5. Die Bremse in der Bremshalterung drehen, um die Bremszugstange ⑤ horizontal am Reifen auszurichten.
6. Die Bremse vollständig anziehen und zum Reifen hinschieben, bis die Bremszugstange fest am Reifen anliegt.
7. Die Bremse lösen, 3 mm zurückschieben und die Schraube festziehen.

① = 13 Nm



6.9.2 Einstellen der Feststellbremse



Inbusschlüssel (5 mm)




WARNUNG!
Verletzungsgefahr

- Die Feststellbremsen müssen nach einem Austausch der Hinterräder oder bei einer Radsturzänderung stets neu eingestellt werden.
- Die Funktion der Feststellbremsen ist nur dann gewährleistet, wenn der Reifen mit dem entsprechenden Luftdruck gefüllt ist.

1. Den Reifendruck in den Hinterrädern prüfen und bei Bedarf korrigieren.
2. Die Schraube **A** der Bremshalterung leicht lösen.
3. Die Position der Bremsvorrichtung ändern (siehe Kapitel 6.9.1 *Anbringen der Feststellbremse, Seite 55*).
4. Die Schraube **A** festziehen.

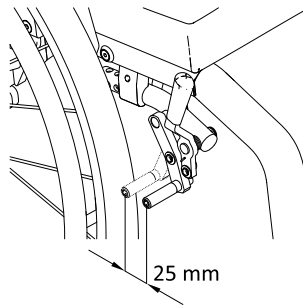
WICHTIG!

– Der Kraftaufwand zum Betätigen der Feststellbremse beträgt maximal 60 N.

 Zum Betätigen bzw. Lösen der Bremse wird nur sehr wenig Kraft benötigt. Bei Bedarf kann eine Bremshebelverlängerung montiert werden.


Sichtkontrolle

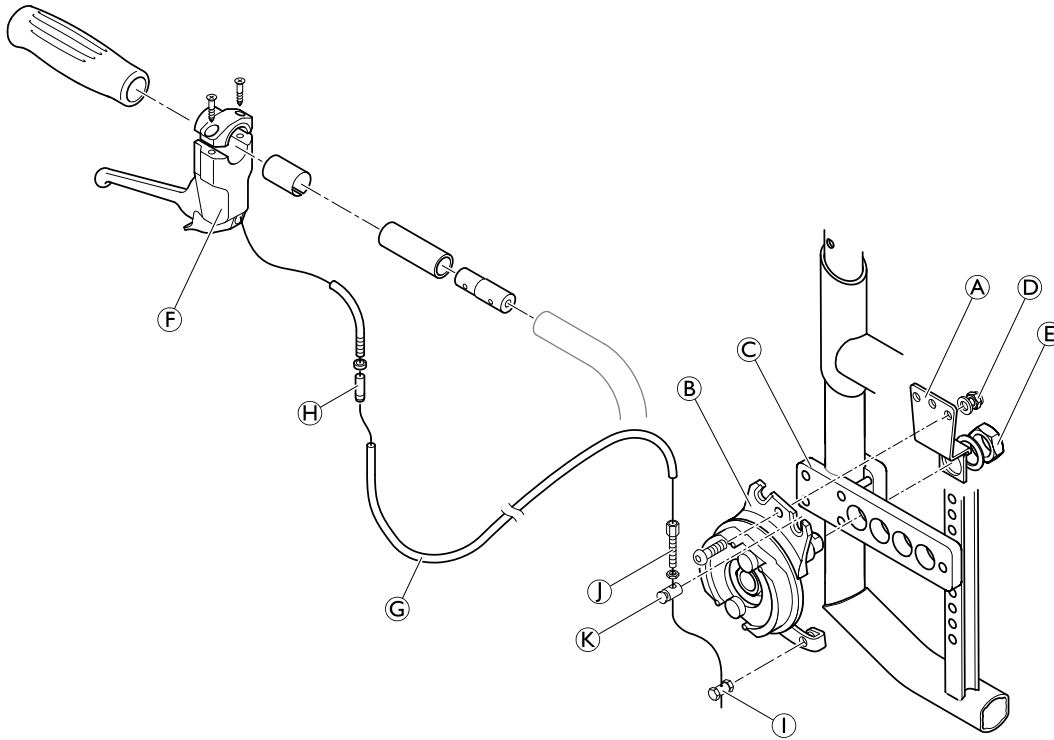
Prüfen Sie die korrekte Einstellung der Feststellbremsen. Die Bremse ist richtig eingestellt, wenn die Bremszugstange den Reifen bei Betätigung der Bremse maximal 4 mm eindrückt. (Bei Schiebe-/Zieh-Bremsen und bei Standardbremsen ist die richtige Einstellung erreicht, wenn die Bremsbacke bei nicht betätigter Bremse ca. 25 mm Abstand zum Reifen hat.)

**Funktionskontrolle**

Den mit Gewichten beladenen Rollstuhl mit angezogener Feststellbremse bergauf und bergab auf eine Rampe mit einer Neigung von 7° platzieren. Der Rollstuhl darf sich nicht bewegen.

6.9.3 Anbringen/Einstellen der Trommelbremse

 Inbusschlüssel (4 mm) / Kreuzschlitzschraubendreher / Maulschlüssel (9 mm) / Steckschlüssel (10 mm, 22 mm) / Schraubenschlüssel (4 mm) ■■■



1. Die Standard-Adapterplatte entfernen und durch die Adapterplatte für Trommelbremse ersetzen (siehe 6.8.8 Anbringen der Adapterplatte für die Trommelbremse, Seite 53).
2. Das Trommelbremsenblech **A** und die Drehfixierung **B** mit Schraube, Unterlegscheiben und Mutter **D** sowie der Mutter **E** der Adapterhülse mit Unterlegscheibe an der Adapterplatte **C** montieren.
3. Den Bremshebel **F** am Schiebegriff montieren und den Bowdenzug **G** mit dem Montagesatz fixieren.
4. Die Spannung des Bowdenzugs durch Drehen der Einstellhülse **H** einstellen.
5. Wenn sich die Einstellhülse nicht weiter drehen lässt, den Bremszug **I** aus der Drehfixierung aushängen, die Klemmschraube **J** leicht aus Teil **K** herausschrauben und die kleine Mutter wieder anziehen.
6. Den Zug **I** wieder in die Drehfixierung einhängen.
7. Die Schritte 4 bis 6 wiederholen, bis die Bremse richtig eingestellt ist.

D = 7 Nm

E = 33 Nm

6.10 Optionen

6.10.1 Anbringen der Anti-Kipp-Vorrichtung

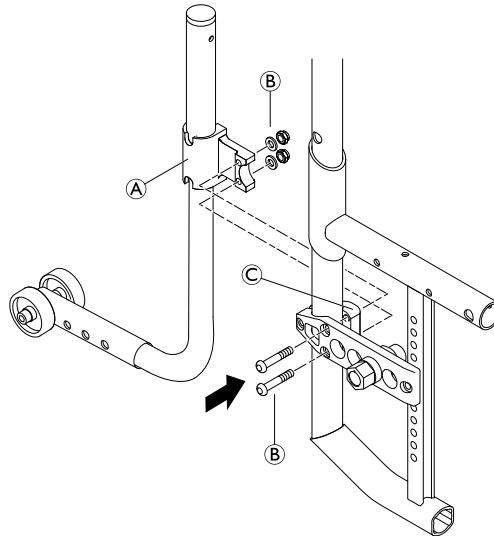


Inbusschlüssel (5 mm)/Steckschlüssel (10)



1. Den Adaptionshalter **A** mit den Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern **B** an der Adapterplatte **C** anbringen.

B = 13 Nm



6.10.2 Höhe der Anti-Kipp-Vorrichtung einstellen



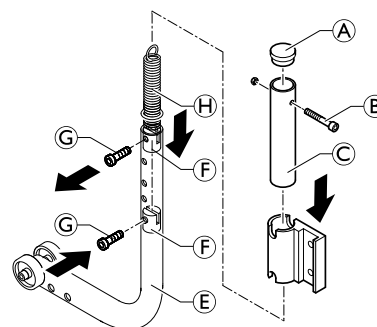
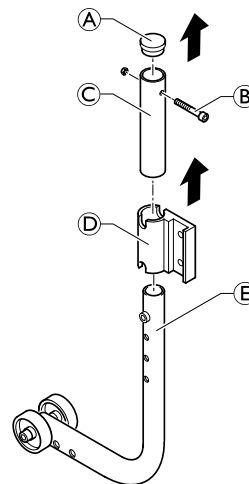
Inbusschlüssel (4 mm)/Steckschlüssel (8)



1. Die Schraube **B** lösen, und das obere Ende **C** der Anti-Kipp-Vorrichtung und die Halterung **D** entfernen. Dichtkappe **A** entfernen (d. h. mithilfe eines Schraubendrehers aus dem Rohr schieben).
2. Die Schraube **G** des Anti-Kipp-Räder-Rohrs lösen, und die Hülse **F** in die richtige Position schieben.
3. Die Schraube **G** halb eindrehen, die Feder **H** in die Hülse **F** einsetzen, und die Schraube **G** festziehen.
4. Alle Teile der Anti-Kipp-Vorrichtung wieder zusammensetzen. Dabei die Feder **H** auseinanderziehen (z. B. mit einem Kabelhaken) und mit der oberen Schraube **B** befestigen.
5. Die Anti-Kipp-Vorrichtung parallel zum Rollstuhl ausrichten, und die Schrauben festziehen.

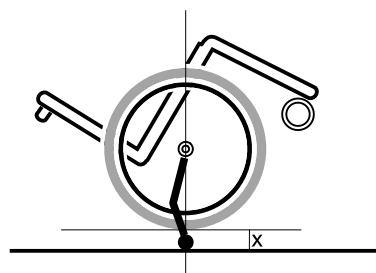
G = 7 Nm

B = 4 Nm



Funktionskontrolle

Der Abstand zwischen der Anti-Kipp-Vorrichtung und dem Boden muss 50 bis 70 mm betragen. Die Anti-Kipp-Vorrichtung muss problemlos hochgeklappt werden können. Den Rollstuhl mithilfe der Anti-Kipp-Vorrichtung nach hinten kippen, bis die Achse senkrecht über dem Auflagepunkt der Anti-Kipp-Vorrichtung auf dem Boden steht. In dieser Stellung muss der Abstand zwischen Hinterrad und Boden mindestens 50 mm betragen.



6.10.3 Montage der Kipphilfe

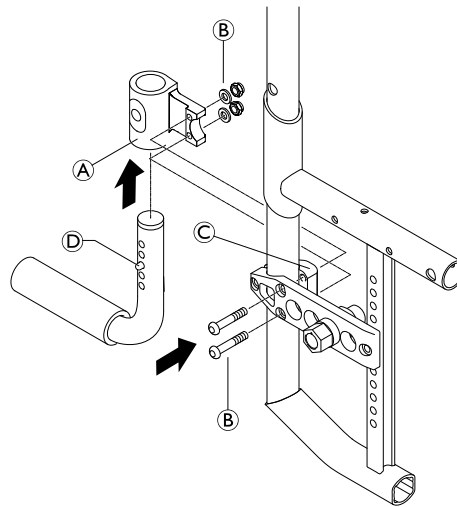


Inbusschlüssel (5 mm)/Steckschlüssel (10)



1. Den Adaptionshalter **A** mit der Schraube **B** an der Adapterplatte **C** anbringen.
2. Die Federklammer **D** eindrücken, und die Kipphilfe in den Adaptionshalter einschieben.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Federklammer vollständig im Adaptionshalter eingerastet ist.

B = 13 Nm



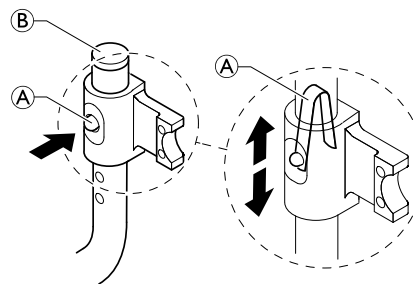
6.10.4 Einstellen der Höhe der Kipphilfe



Schlitzschraubendreher



1. Zum Anpassen der Höhe die Kappe **B** entfernen (z. B. unter Verwendung eines Schraubendrehers) und die Feder **A** im Rohr zusammendrücken und in die erforderliche Position schieben.



6.10.5 Montage des Stockhalters

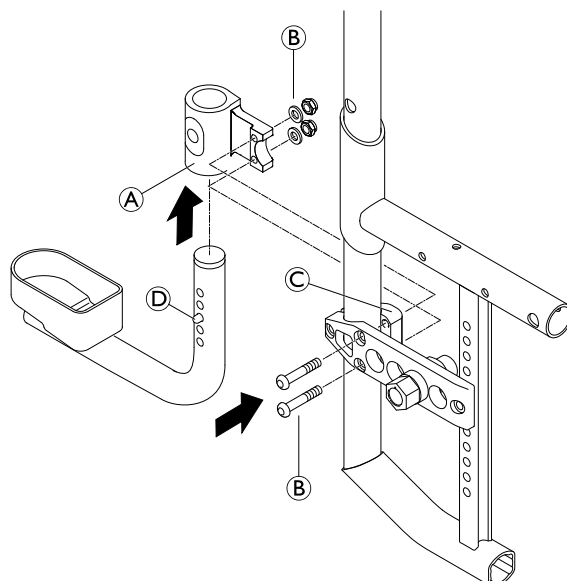


Inbusschlüssel (5 mm)/Steckschlüssel (10)



1. Den Adaptionshalter **A** mit der Schraube **B** an der Adapterplatte **C** anbringen.
2. Die Federklammer **D** eindrücken, und den Stockhalter in den Adaptionshalter einschieben.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Federklammer vollständig im Adaptionshalter eingerastet ist.

B = 13 Nm



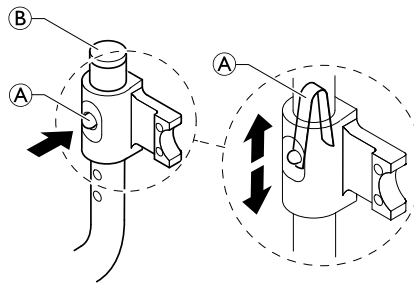
6.10.6 Anpassen der Höhe des Stockhalters



Schlitzschraubendreher



1. Zum Anpassen der Höhe die Kappe ② entfernen (z. B. unter Verwendung eines Schraubendrehers) und die Feder ① im Rohr zusammendrücken und in die erforderliche Position schieben.



6.10.7 Montage der Transitrollen

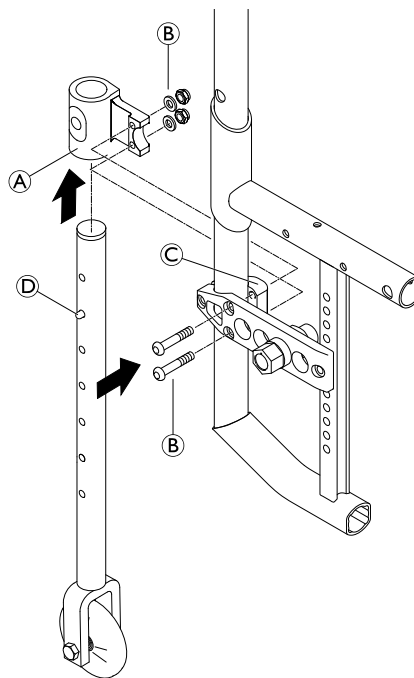


Inbusschlüssel (5 mm)/Steckschlüssel (10)



1. Den Adaptionshalter ① mit der Schraube ② an der Adapterplatte ③ anbringen.
2. Die Federklammer ④ eindrücken, und die Transitrolle in den Adaptionshalter einschieben.
3. Die zweite Transitrolle auf der anderen Seite montieren.
4. Sicherstellen, dass die Federklammern vollständig in den Adaptionshaltern eingerastet sind.

② = 13 Nm



6.10.8 Anpassen der Höhe der Transitrollen



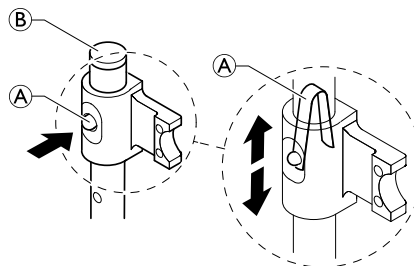
—



1. Zum Anpassen der Höhe die Kappe ② entfernen (z. B. unter Verwendung eines Schraubendrehers) und die Feder ① im Rohr zusammendrücken und in die erforderliche Position schieben.
2. Die Höhe der zweiten Transitrolle entsprechend anpassen.



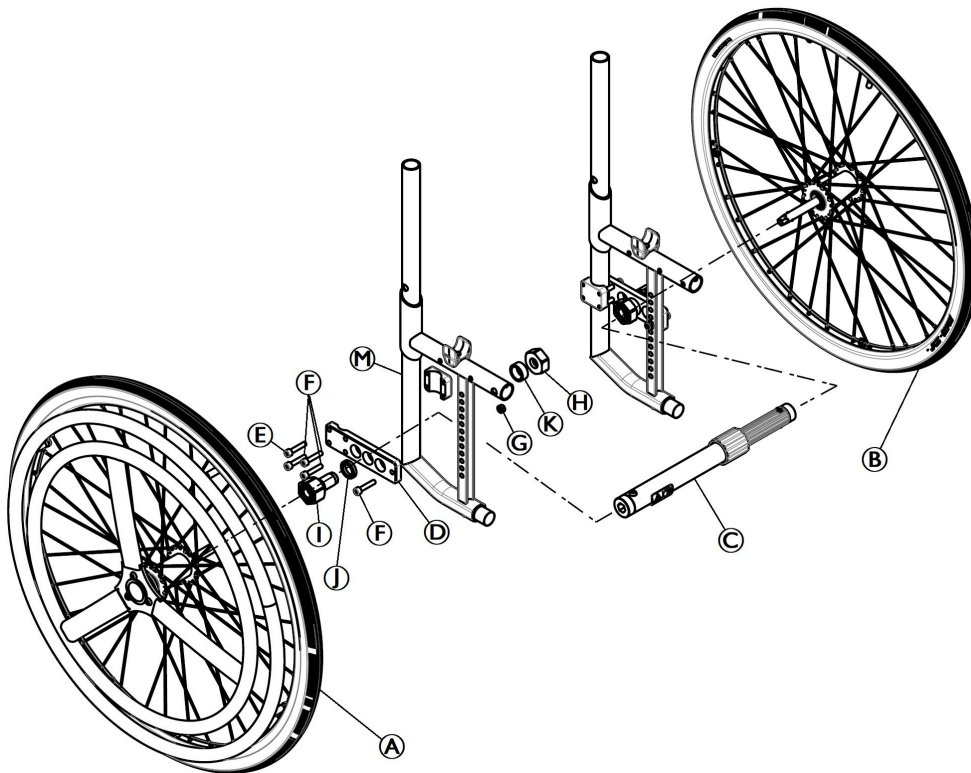
Um die Transitrollen in die obere oder untere Stellung zu bringen, muss die Federklammer eingedrückt werden.



6.10.9 Anbringen des Einarmantriebs



Inbusschlüssel (5 mm) / Steckschlüssel (32 mm) / Schraubenschlüssel (10, 32 mm)



1. Die Adapterplatte **D** mit der Schraube **E** und den Schrauben **F** mit Unterlegscheibe und Mutter **G** am Rahmen **M** anbringen.
2. Auf beiden Seiten den Schnelllöseadapter **I** mit der Unterlegscheibe **J**, der Hülse **K** und der Mutter **H** an der Adapterplatte anbringen. (Bei Sitzbreite 36 mm den Schnelllöseadapter **I** innerhalb des Chassis platzieren.)
3. Die Teleskopstange **C** zwischen den Adapterhülsen montieren.
4. Das aktive Einhandantriebsrad **A** an den Schnelllöseadapter montieren.
5. Das passive Einhandantriebsrad **B** an den Schnelllöseadapter der anderen Seite montieren.

E = 13 Nm

F = 13 Nm

G = 13 Nm

I = 45 Nm

6.10.10 Anbringen des Haltegurts



Inbusschlüssel (5 mm) / Steckschlüssel (10) / Bohrmaschine mit 6-mm-Bohrer



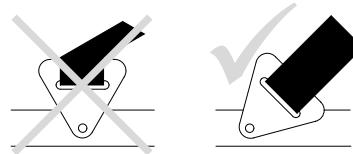
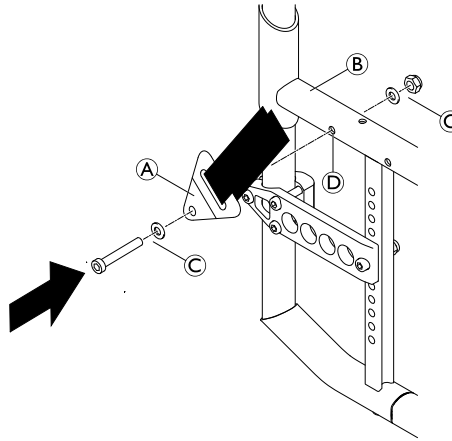
1. Falls nicht bereits vorhanden, auf beiden Seiten ein Loch ④ durch den Rahmen ② bohren.
2. Die Stahllasche ① auf beiden Seiten anbringen. Hierzu eine Schraube mit Unterlegscheibe ③ in das Loch ④ einsetzen und mit Unterlegscheibe und Mutter festziehen.

③ = 4 Nm

WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Montage.

- Darauf achten, dass das Band des Haltegurts bei der Montage nicht verdreht wird und dass der Verschlussmechanismus nach vorne weist.



6.10.11 Anbringen des Positionierungsgurts



Inbusschlüssel (4 mm) / Maulschlüssel (13 mm)



1. Die Gurtklammern ① den Bedürfnissen des Benutzers entsprechend entlang des oberen Rahmenrohrs positionieren (hinter oder vor den Bremsenklammern). Der Montageanleitung für die Gurtklammern folgen.

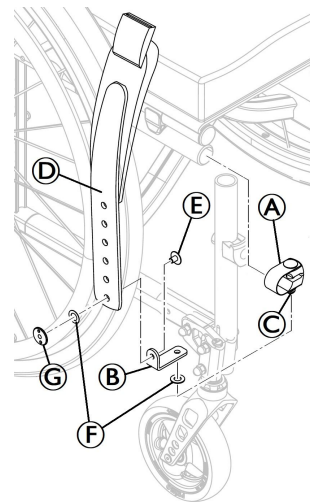
Gegebenenfalls die Position der Klemme für die Feststellbremse ändern.

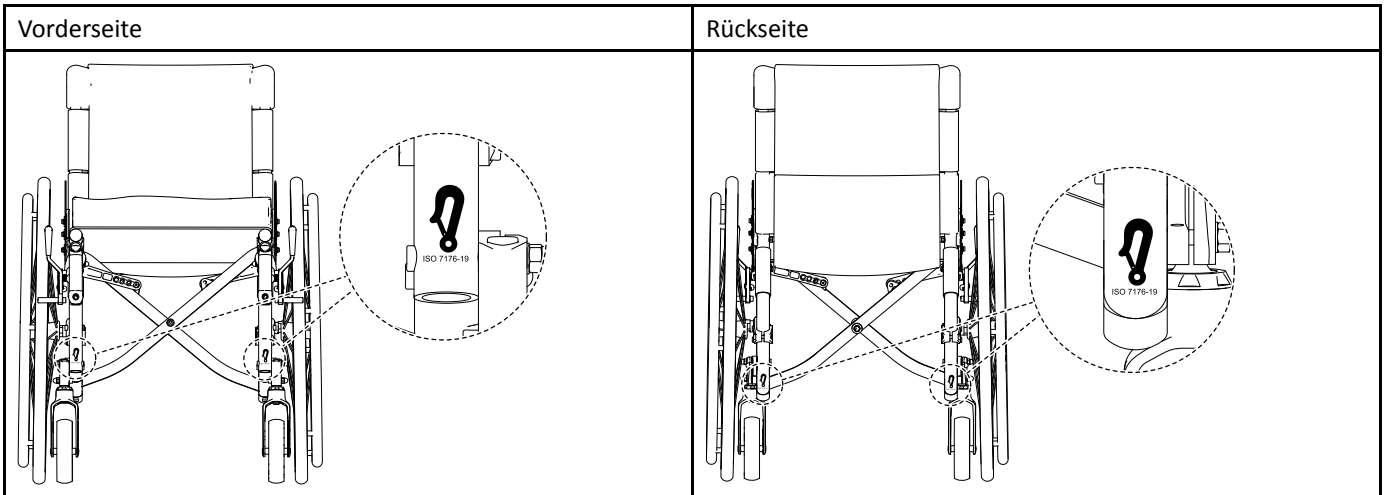
WARNHINWEIS!

Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Montage.

- Achten Sie darauf, dass die Feststellbremsen korrekt positioniert sind, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktionieren.
2. Den Gurt ④ mit Schraube ⑤ und Mutter ⑥ im gewünschten Loch an der Adapterhalterung ④ befestigen.
 - Die Unterlegscheibe ⑥ kann zwischen Gurt und Mutter platziert werden, um ein Drehen des Gurts zu verhindern.
 - Bei Bedarf kann der Gurt nach dem Anbringen an der gewünschten Position gekürzt werden. Hierbei im Interesse eines einwandfreien Erscheinungsbilds auf eine abgerundete Schnittkante achten.
 3. Nach dem Anbringen des Gurts ④ an der Adapterhalterung ② die Gurtbaugruppe mittels Schraube ③, Mutter ③ und Unterlegscheibe ⑥ an der Gurtklemme ① anbringen.

③ = 6 Nm



6.10.12 Anbringen der Symboletiketten für den Karabinerhaken

**Deutschland:**

Invacare GmbH
Am Achener Hof 8
D-88316 Isny
Tel: (49) (0)7562 700 0
kontakt@invacare.com
www.invacare.de

Schweiz / Suisse / Svizzera:

Invacare AG
Benkenstrasse 260
CH-4108 Witterswil
Tel: (41) (0)61 487 70 80
Fax: (41) (0)61 487 70 81
switzerland@invacare.com
www.invacare.ch

Österreich:

Invacare Austria GmbH
Herzog-Odilo-Straße 101
A-5310 Mondsee
Tel: (43) 6232 5535 0
Fax: (43) 6232 5535 4
info-austria@invacare.com
www.invacare.at



Invacare France Operations SAS
Route de St Roch
F-37230 Fondettes
France

1659354-B 2022-01-19



Making Life's Experiences Possible®

Küschall®
UNLIMIT YOUR WORLD